

PLATIN XL / XXL Trinkwasser

DE Einbau-/ Montage-/ und Wartungsanleitung für
PLATIN XL/XXL Trinkwasser Flachtank

>> Seite 2-13

EN Installation and maintenance instructions for
PLATIN XL/XXL drinking water underground tank

>> Page 14-25

FR Notice d'installation et d'entretien Cuve
PLATINE XL/XXL Eau Potable GRAF

>> Page 26-37

ES Instrucciones para montaje y mantenimiento del
GRAF PLATIN XL/XXL depósito plano de agua potable

>> Página 38-49



Einbau-/ Montage-/ und Wartungsanleitung für GRAF PLATIN XL/XXL Trinkwasser Flachtank

PLATIN XL Art.-Nr.

10000 L 390604

15000 L 390605

PLATIN XXL Art.-Nr.

20000 L 391600



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über GRAF bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Eine Überprüfung der Behälter auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen.

Fehlende Anleitungen können Sie unter www.graf.info downloaden oder bei GRAF anfordern.

Inhaltsübersicht

1	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Sicherheit	3
2	Einbaubedingungen	4
3	Technische Daten	5
3.1	Technische Daten PLATIN XL/XXL	5
4	Aufbau Tank	6
5	Einbau und Montage	7
5.1	Baugrund	7
5.2	Baugrube	8
5.3	Einsetzen und Verfüllen	9
5.4	Anschlüsse legen	9
6	Montage Trinkwasser-Teleskop-Domschacht	10
6.1	Trinkwasser-Teleskop-Domschacht montieren	10
6.2	Trinkwasser-Teleskop Domschacht	10
6.3	Trinkwasser-Abdeckung	10
7	Montage Zwischenstück	11
7.1	Zwischenstück montieren	11
8	Inspektion und Wartung	12
9	Stelllegung & Entsorgung	13

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten. Besonders bei Begehung der Behälter ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.

Des Weiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen. Hinweise hierzu finden Sie in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung.

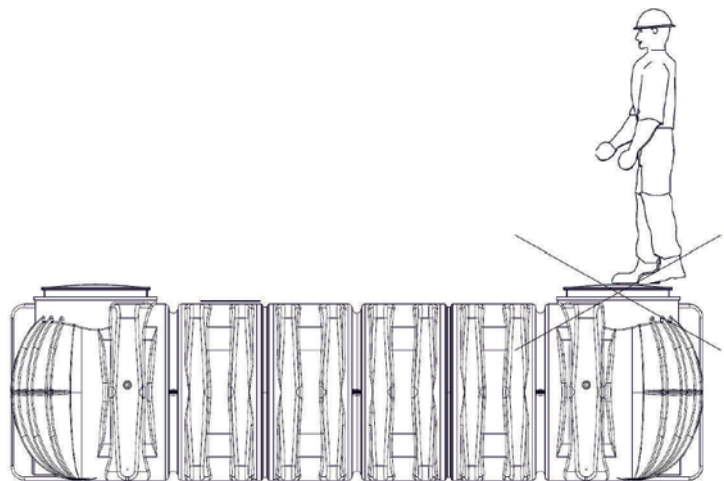
Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Vor Inbetriebnahme muss der Tank gründlich gereinigt werden, da durch Transport und Lagerung eventuell Schmutz oder Regenwasser in den Behälter gekommen sein kann.

Der Behälterdeckel ist stets, außer bei Arbeiten im Behälter, verschlossen zu halten, ansonsten besteht höchste Unfallgefahr. Der bei Anlieferung montierte Regenschutz ist nur eine Transportverpackung und nicht begehbar und nicht kindersicher, er muss umgehend nach Anlieferung gegen eine geeignete Abdeckung ausgetauscht werden (Trinkwasser-Teleskop-Domschacht mit entsprechender Abdeckung)!

Es sind nur Original GRAF Abdeckungen oder von Fa. GRAF schriftlich freigegebene Abdeckungen zu verwenden.

Die Firma GRAF bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung, nicht von GRAF freigegebener Zubehörteile führt zu einem Ausschluss der Gewährleistung/Garantie.

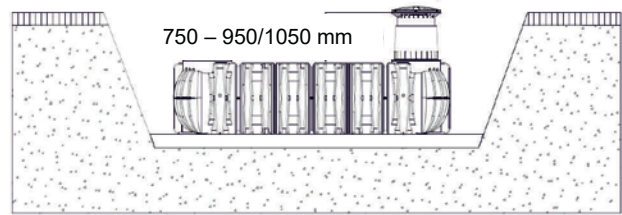


2 Einbaubedingungen

Überdeckungshöhen mit Trinkwasser-Teleskop-Domschacht im Grünbereich.

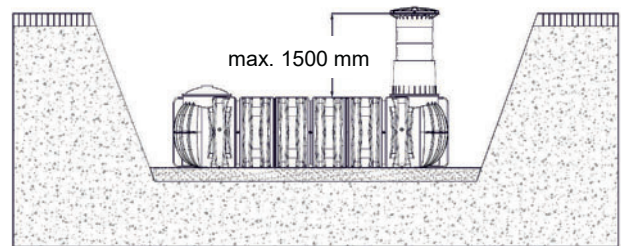
Wir empfehlen generell die Verwendung des dafür vorgesehenen GRAF Trinkwasser-Teleskop-Domschachtes.

Trinkwasser-Teleskop-Domschacht



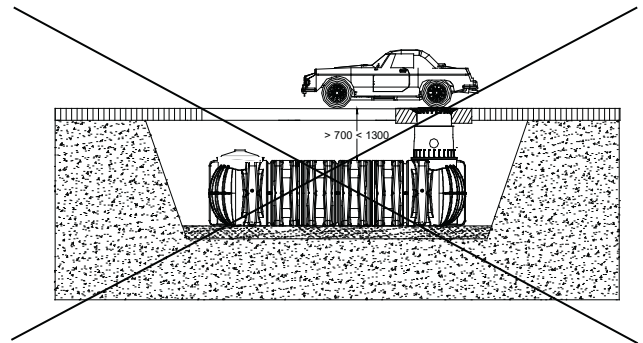
Überdeckungshöhen mit Zwischenstück und Trinkwasser-Teleskop-Domschacht maximal.

(nur im Grünbereich - nicht unter PKW-befahrenen Flächen)



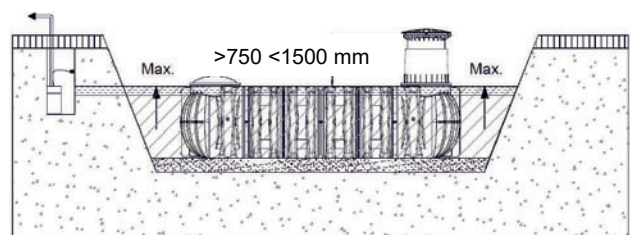
Die Behälter dürfen nicht unter Verkehrsflächen eingebaut werden

(Trinkwasser-Teleskop-Domschacht ist nicht befahrbar)



Überdeckungshöhen bei Installation in Grundwasser – die schraffierte Fläche gibt die zulässige Eintauchtiefe des Behälters an.

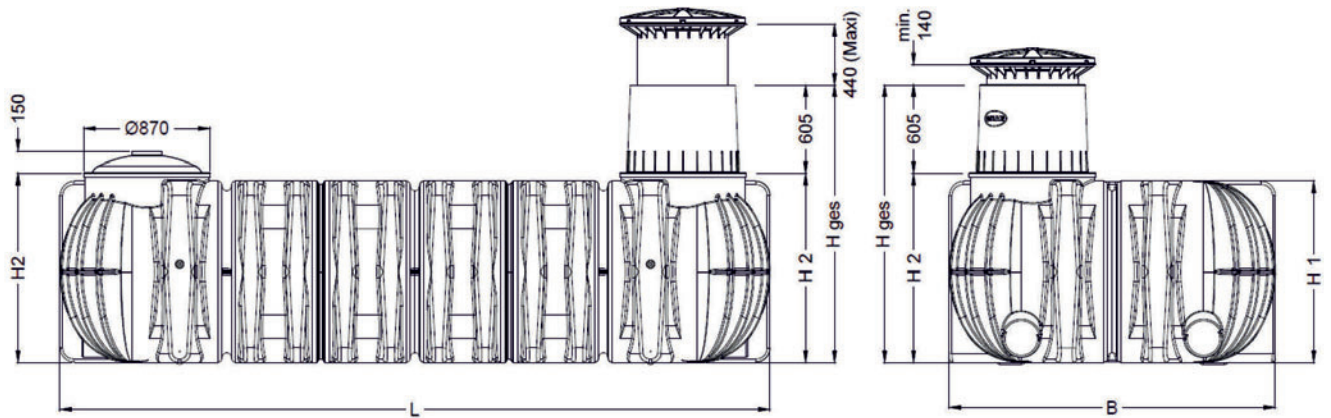
(nicht unter PKW-befahrenen Flächen)



3 Technische Daten

3 Technische Daten

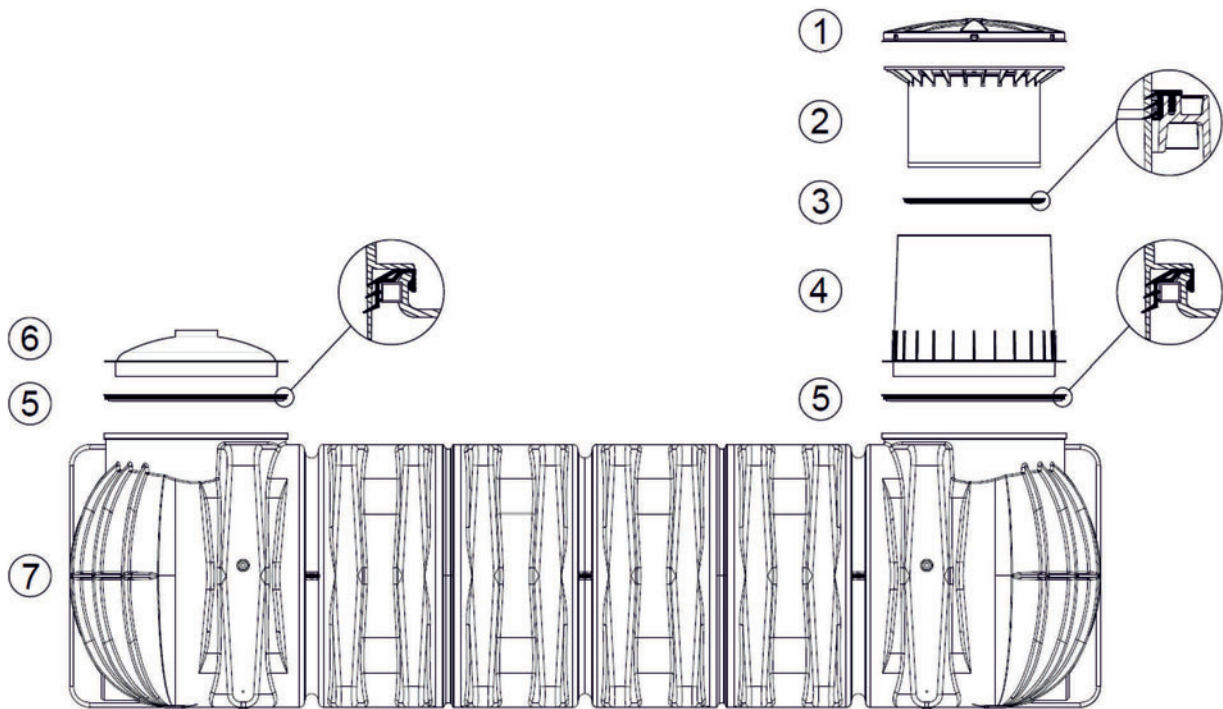
3.1 Technische Daten PLATIN XL/XXL



Tank	10000 L	15000 L	20000 L
Art.-Nr.	390604	390605	391600
Gewicht	500 kg	750 kg	940 kg
L	4900 mm	7500 mm	9405 mm
B	2250 mm	2250 mm	2250 mm
H1	1250 mm	1250 mm	1250 mm
H2	1300 mm	1300 mm	1300 mm
*Hges	1910 mm	1910 mm	1910 mm

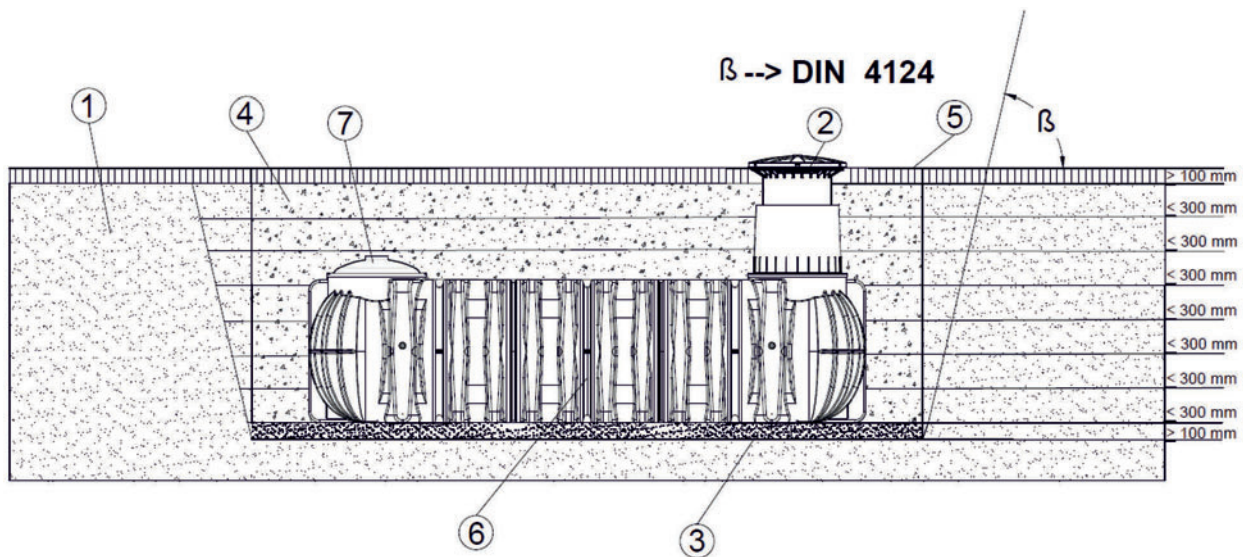
*Hges = Gesamthöhe

4 Aufbau Tank



- ① Trinkwasser Abdeckung
- ② Trinkwasser Teleskop – Domschacht (um 5° neigbar)
- ③ Profildichtung
- ④ Tankdom
- ⑤ Dichtung Tank – Tankdom
- ⑥ Tankdom – Verschlussstopfen
- ⑦ Trinkwasser Flachtank PLATIN XL/XXL

5 Einbau und Montage



- ① Erdreich
- ② Trinkwasser Teleskop – Domschacht
- ③ verdichteter Unterbau
- ④ Umhüllung (Rundkornkies max. Körnung 8/16)
- ⑤ Deckschicht
- ⑥ PLATIN XL/XXL Trinkwasser Flachtank
- ⑦ Teleskop – Verschlussstopfen

β --> DIN 4124 ab 1250 mm Baugrubentiefe

5.1 Baugrund

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt werden:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN 18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrundes
- Auftretende Belastungsarten, z. B. Verkehrslasten

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden.

5 Einbau und Montage

5.2 Baugrube

Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist, muss die Grundfläche der Baugrube die Behältermaße auf jeder Seite um > 100 mm überragen, der Abstand zu festen Bauwerken muss mind. 1000 mm betragen.

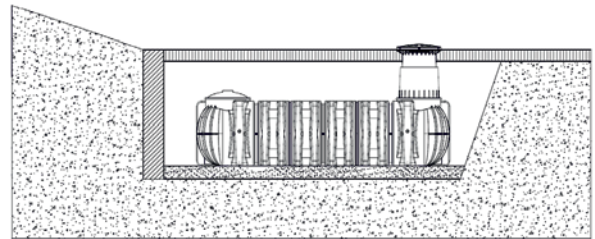
Ab einer Grubentiefe von > 1250 mm ist eine Böschung nach DIN 4124 anzulegen. Der Baugrund muss waagrecht und eben sein und eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten.

Die Tiefe der Grube muss so bemessen sein, dass die max. Erdüberdeckung (siehe Punkt 2 - Einbaubedingungen) über dem Behälter nicht überschritten wird. Für die ganzjährige Nutzung der Anlage ist eine Installation des Behälters und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich notwendig. In der Regel liegt die frostfreie Tiefe bei ca. 600-800 mm, genaue Angaben hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.

Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (Körnung 8/16, Dicke ca. 100-150 mm) aufgetragen.

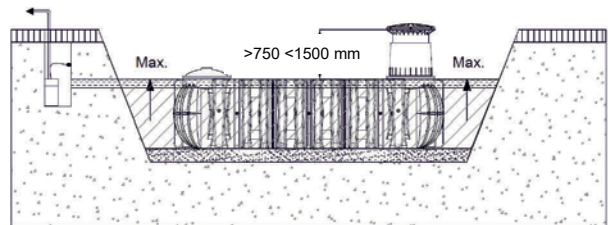
5.2.1 Hanglage, Böschung etc.

Beim Einbau des Behälters in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 500 mm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 1000 mm zum Behälter haben.



5.2.2 Grundwasser und bindige (wasser-undurchlässige) Böden (z. B. Lehmboden)

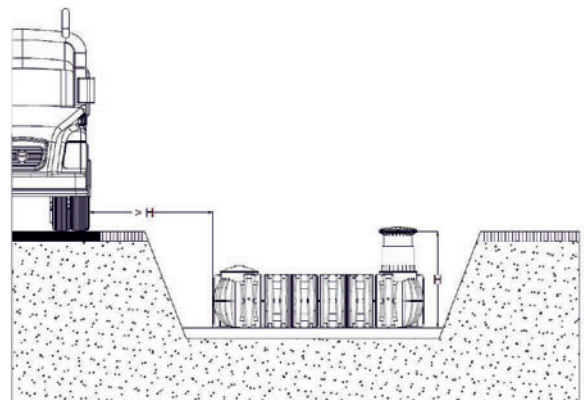
Ist zu erwarten, dass die Behälter tiefer als in nebenstehender Abbildung gezeigt ins Grundwasser eintauchen ist für eine ausreichende Ableitung zu sorgen. (max. Eintauchtiefe siehe auch Tabelle). Bei bindigen, wasserundurchlässigen Böden wird eine Ableitung des Sickerwassers (z.B. über eine Ringdrainage) empfohlen. (nicht unter PKW-befahrenen Flächen)



Tank	10000 L	15000 L	20000 L
max. Eintauchtiefe	1250 mm	1250 mm	1250 mm

5.2.3 Installation neben befahrenen Flächen

Werden die Erdtanks neben Verkehrsflächen installiert, die mit schweren Fahrzeugen über 3,5 t befahren werden, entspricht der Mindestabstand zu diesen Flächen mindestens der Grubentiefe.

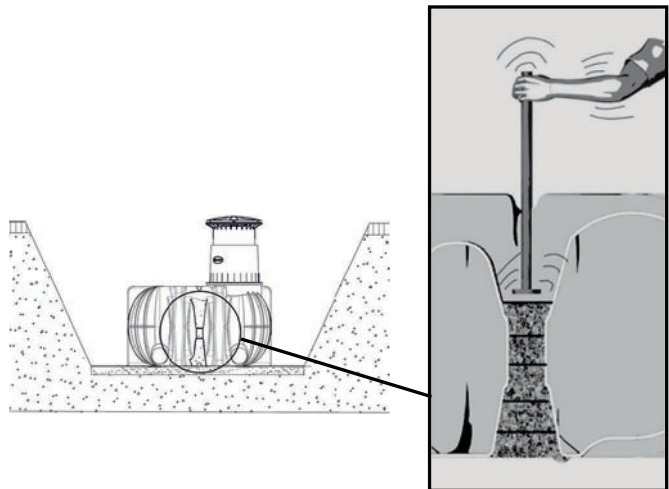


5.3 Einsetzen und Verfüllen

Die Behälter sind stoßfrei mit geeignetem Gerät in die vorbereitete Baugrube einzubringen.

Um Verformungen zu vermeiden wird der Behälter **vor** dem Anfüllen der Behälterumhüllung zu 1/3 mit Wasser gefüllt, danach wird die Umhüllung (Rundkornkies max. Körnung 8/16) lagenweise in max. 30 cm Schritten bis Behälteroberkante angefüllt und verdichtet.

Die einzelnen Lagen, sowie der Bereich der mittleren Stützsäulen müssen gut verdichtet werden (Handstampfer). Beim Verdichten ist eine Beschädigung des Behälters zu vermeiden. Es dürfen auf keinen Fall mechanische Verdichtungsmaschinen eingesetzt werden. Die Umhüllung zur Baugrube muss mind. 100 mm breit sein.



5.4 Anschlüsse legen

Alle Anschlüsse sind an den planen Flächen unterhalb des Tankdomes anzubringen, sodass gewährleistet ist, dass der maximale Wasserstand im Behälter unterhalb der Verbindung Tank/Tankdom liegt.

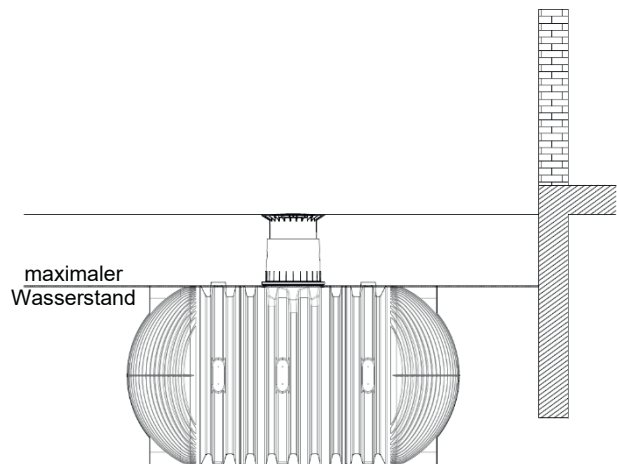
Die notwendigen Bohrungen können mittels Kreisschneider oder Lochsäge durchgeführt werden.

Sämtliche Zu- bzw. Überlaufleitungen sind mit einem Gefälle von mind. 1% in Fliesrichtung zu verlegen (mögliche nachträgliche Setzungen sind dabei zu berücksichtigen).

Sämtliche Saug-, Druck- und Steuerleitungen sind in einem Leerrohr zu führen, welches mit Gefälle zum Behälter, ohne Durchbiegungen möglichst geradlinig zu verlegen ist. Erforderliche Bögen sind mit 30° Formstücken auszubilden.

Wichtig: das Leerrohr ist an einer Öffnung oberhalb des max. Wasserstandes anzuschließen.

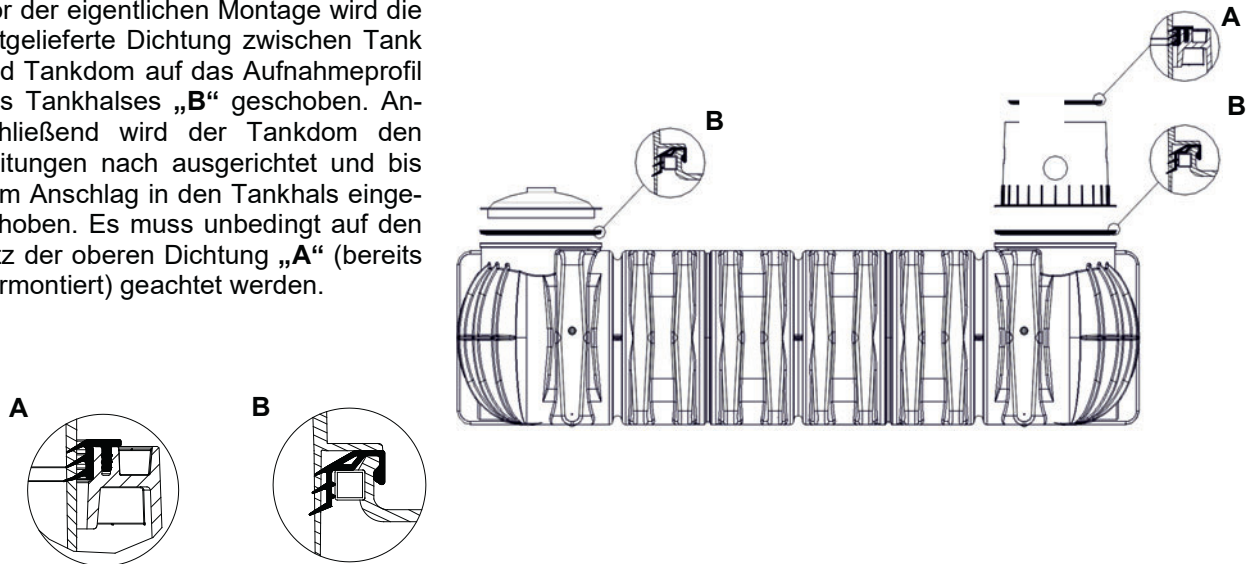
Achtung: Für die Montage der Anschlüsse verwenden Sie bitte ausschließlich für Trinkwasser geeignete Materialien (PE-Verschraubungen, Spezialdichtungen, Anschlussrohre sowie -stutzen).



6 Montage Trinkwasser-Teleskop-Domschacht

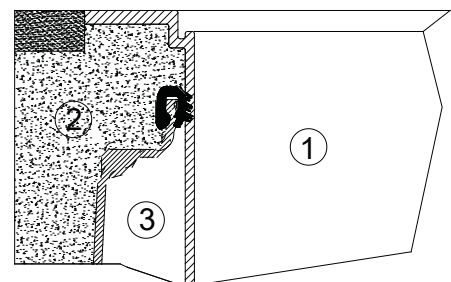
6.1 Trinkwasser-Teleskop-Domschacht montieren

Vor der eigentlichen Montage wird die mitgelieferte Dichtung zwischen Tank und Tankdom auf das Aufnahmeprofil des Tankhalses „B“ geschoben. Anschließend wird der Tankdom den Leitungen nach ausgerichtet und bis zum Anschlag in den Tankhals eingeschoben. Es muss unbedingt auf den Sitz der oberen Dichtung „A“ (bereits vormontiert) geachtet werden.



6.2 Trinkwasser-Teleskop Domschacht

Wichtig: Um das Übertragen von Lasten auf den Behälter zu verhindern wird das Trinkwasser-Teleskop ① lagenweise mit Rundkornkies ② (max. Körnung 8/16) angefüllt und gleichmäßig verdichtet. Dabei ist eine Beschädigung des Behältertankdomes ③ bzw. Teleskops zu vermeiden. **Anschließend wird der Deckel aufgesetzt und kindersicher verschlossen, die Verschraubung am Deckel ist so fest anzuziehen, dass sie von einem Kind nicht geöffnet werden kann!** Für den fachgerechten Einbau der Trinkwasser-Abdeckung muss der Teleskop-Domschacht ca. 20 cm über die Geländeoberkante reichen.

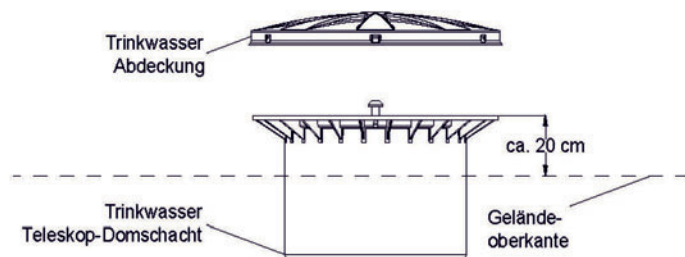


6.3 Trinkwasser-Abdeckung

Das Trinkwasser-Teleskop ist mit einem zweiten aufliegenden Deckel versehen. Dieser ist ebenfalls immer, außer bei Arbeiten im Behälter, auf dem Teleskop-Rand aufgesteckt.

Bevor der untere Teleskop-Deckel aufgesetzt wird, muss die Dichtung umlaufend in der Nut eingelegt sein.

ACHTUNG: Obere Trinkwasser-Abdeckung dient nur als Schutzabdeckung und ist **nicht begehbar!**



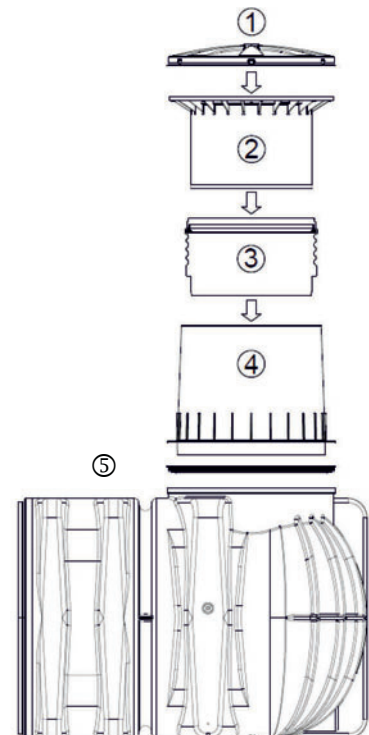
7 Montage Zwischenstück

7.1 Zwischenstück montieren

Wird bei größeren Erdüberdeckungen ein Zwischenstück benötigt wird dieses unter Zuhilfenahme von Schmierseife in den Tankdom eingesetzt. In die oberste Nut des Zwischenstücks wird die Profildichtung eingelegt und großzügig eingefettet. Anschließend den Teleskop-Domschacht einschieben und an die geplante Geländeoberfläche anpassen.

max. Erdüberdeckung: 1500 mm

- ① Trinkwasser-Abdeckung
- ② Trinkwasser-Teleskop- Domschacht (um 5° neigbar)
- ③ Zwischenstück
- ④ Tankdom PLATIN XL/XXL Trinkwasser Flachtank
- ⑤ Profildichtung



8 Inspektion und Wartung

Die gesamte Anlage ist mind. alle drei Monate auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit zu überprüfen.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in Abständen von ca. 5 Jahren erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu überprüfen. Bei Wartungen sollte wie folgt vorgegangen werden:

- Behälter restlos entleeren
- Flächen und Einbauteile mit Wasser reinigen
- Schmutz aus dem Behälter restlos entfernen
- alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen.

9 Stellegung & Entsorgung

Hinweis: Am Ende seiner Lebensdauer muss der Tank gemäß den vor Ort gültigen Vorschriften stillgelegt und entsorgt werden. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden und halten Sie sich an die gesetzlichen Vorschriften.

Den Tank zur Entsorgung vollständig demontieren und die Komponenten nach Materialarten trennen. Die Materialien nach den örtlichen Vorschriften getrennt zur Wiederverwertung abgeben.

Installation and maintenance instructions for GRAF PLATIN XL/XXL drinking water underground tank

PLATIN XL Order No.
10000 L 390604
15000 L 390605

PLATIN XXL Order No.
20000 L 391600



The points described in these instructions must be observed under all circumstances. All warranty rights are invalidated in the event of non-observance. Separate installation instructions are enclosed in the transportation packaging for all additional articles purchased from GRAF.

The tank must be checked for any damage prior to insertion into the trench under all circumstances.

Missing instructions can be downloaded on www.graf.info or can be requested from GRAF.

Table of contents

1	General notes	15
1.1	Security	15
2	Installation conditions	16
3	Technical Data	17
3.1	Technical Data PLATIN XL/XXL	17
4	Tank structure	18
5	Installation and assembly	19
5.1	Construction site	19
5.2	Trench	20
5.3	Insertion and filling	21
5.4	Laying connections	21
6	Assembling the drinking water telescopic dome shaft	22
6.1	Assembling the drinking water telescopic dome shaft	22
6.2	Drinking water telescopic dome shaft	22
6.3	Drinking water lid	22
7	Assembly of the extension	23
7.1	Assembling the extension	23
8	Inspection and servicing	24
9	Decommissioning & disposal	25

1 General notes

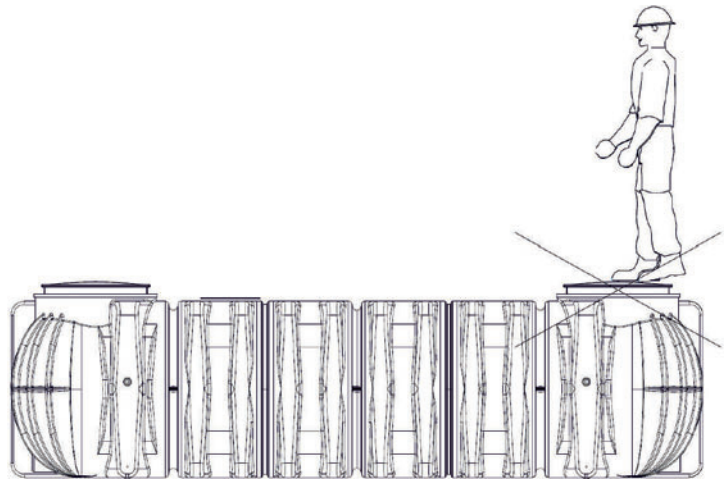
1.1 Security

The relevant accident prevention regulations according to BGV C22 must be observed during all work. Particularly when walking on the tanks, a 2nd person is required to secure the tank.

The relevant regulations and standards must additionally be taken into consideration during installation, assembly, servicing, repair, etc. Relevant notes can be found in the corresponding sections of these instructions.

During all work on the system or parts of the system, the entire system must always be rendered inoperable and secured to prevent unauthorised reactivation.

The tank must be thoroughly cleaned prior to commissioning, because transport and storage may result in dirt or rainwater entering the container.



Except in the event of work carried out in the tank, the cover of the tank must always be kept sealed, as this otherwise constitutes a maximum risk of accident. The rain protection installed on delivery is merely transportation packaging. It cannot be walked on and is not child-proof; it must be replaced with a suitable cover immediately following delivery (drinking water telescopic dome shaft with corresponding cover)!

Only original GRAF covers or covers approved in writing by GRAF must be used.

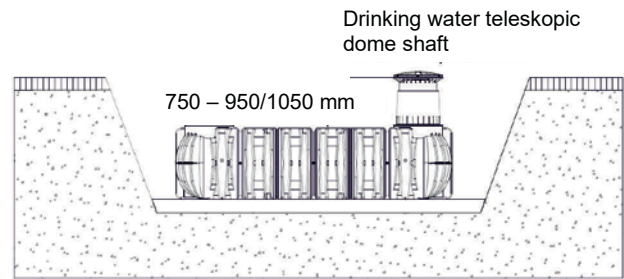
GRAF offers an extensive range of accessories, all of which are designed to match each other and which can be extended to form complete systems. The use of accessories that have not been approved by GRAF results in the exclusion of the warranty/guarantee.

2 Installation conditions

2 Installation conditions

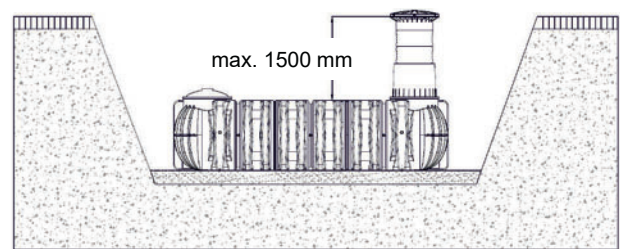
Coverage heights with drinking water telescopic dome shaft in green areas.

We generally recommend using the drinking water telescopic dome shaft planned for it.



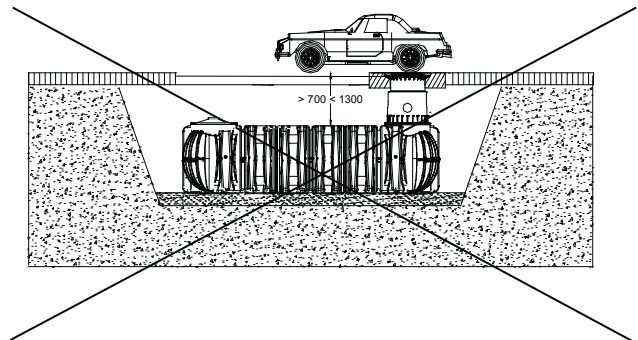
Maximum coverage heights with extension and drinking water telescopic dome shaft.

(in green areas only – not under areas used by passenger cars)



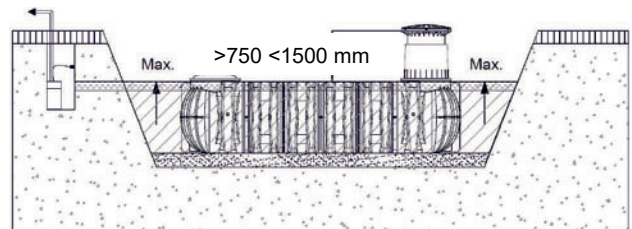
The tank must not be installed under traffic area

(drinking water telescopic dome shaft is not trafficable)



Coverage heights on installation in groundwater – the hatched area specifies the permissible immersion depth for the tank.

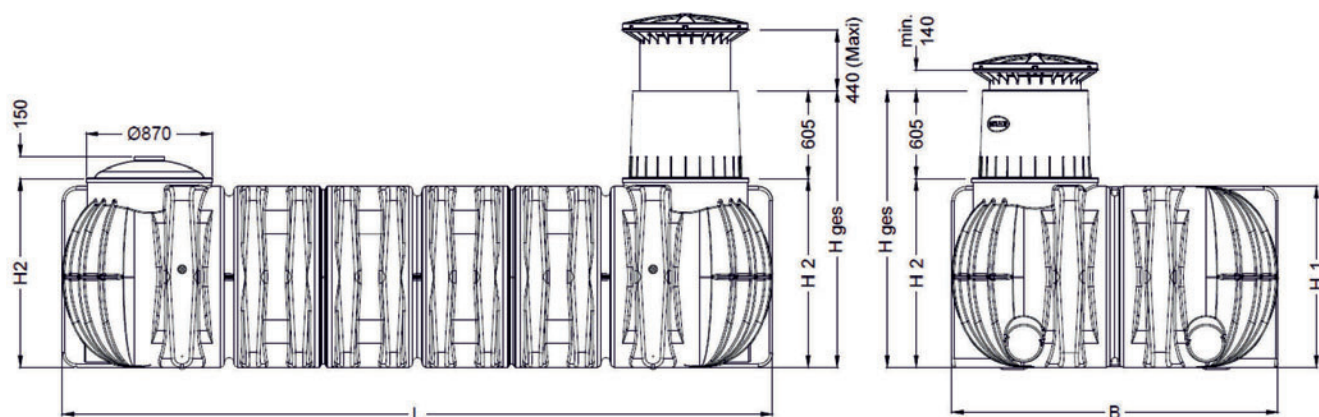
(not under areas used by passenger cars)



3 Technical Data

3 Technical Data

3.1 Technical Data PLATIN XL/XXL

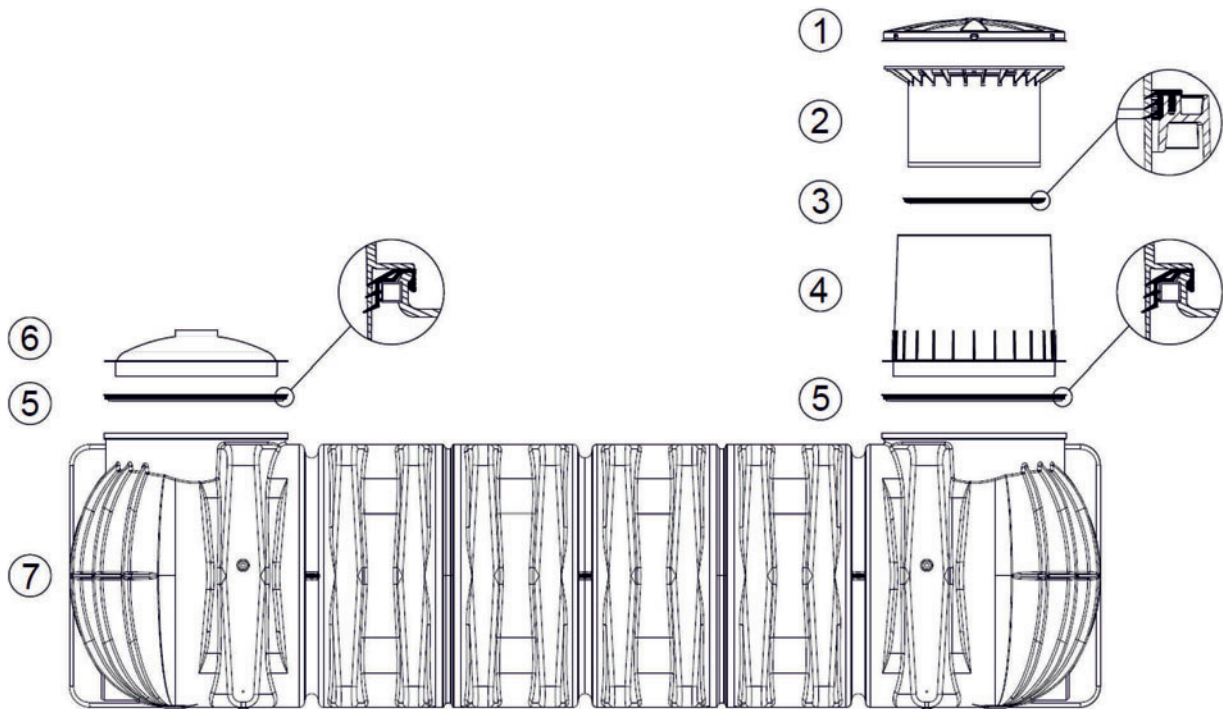


Tank	10000 L	15000 L	20000 L
Art. No.	390604	390605	391600
Weight	500 kg	750 kg	940 kg
L (length)	4900 mm	7500 mm	9405 mm
W (width)	2250 mm	2250 mm	2250 mm
H1 (height)	1250 mm	1250 mm	1250 mm
H2 (height)	1300 mm	1300 mm	1300 mm
*Htot	1910 mm	1910 mm	1910 mm

* Htot = total height

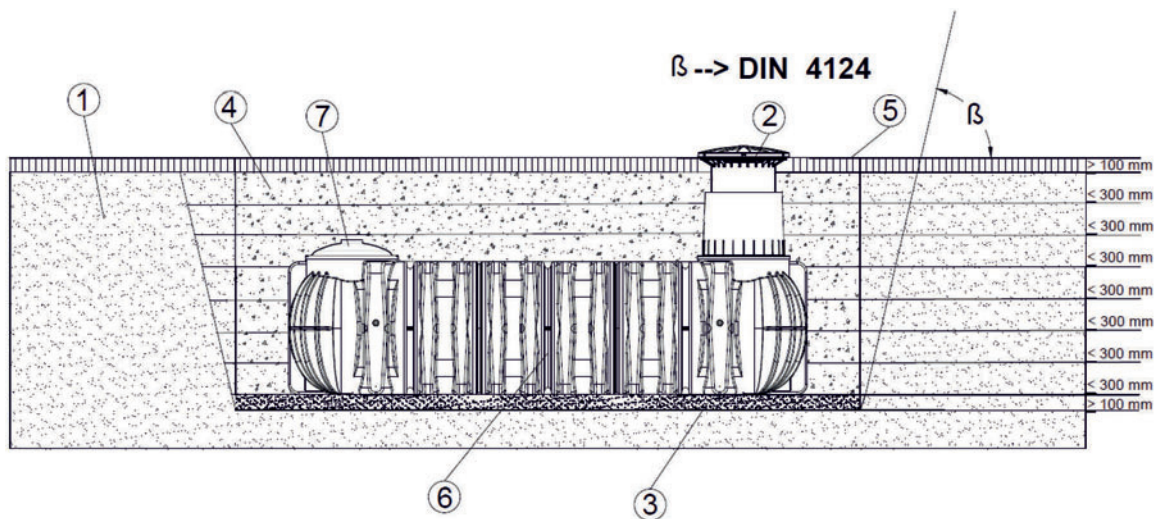
4 Tank structure

4 Tank structure



- ① Drinking water lid
- ② Drinking water telescopic dome shaft (can be inclined by 5°)
- ③ Profile seal
- ④ Tank dom
- ⑤ Tank seal – Tank dome
- ⑥ Tank dome sealing plug
- ⑦ PLATIN XL/XXL drinking water underground tank

5 Installation and assembly



- ① Subsoil
- ② Drinking water telescopic dome shaft
- ③ Compacted foundation
- ④ Surrounding (round-grained gravel, max. grain size 8/16)
- ⑤ Covering layer
- ⑥ PLATIN XL/XXL drinking water underground tank
- ⑦ Tank dome sealing plug

β --> DIN 4124 from 1250 mm depth of the trench

5.1 Construction site

Under all circumstances, the following points must be clarified prior to installation:

- The structural suitability of the ground according to DIN 18196
- Maximum groundwater levels which occur and drainage capability of the subsoil
- Types of load which occur, e.g. traffic loads

An expert ground report should be requested from the local planning authority to determine the physical characteristics of the subsoil.

5 Installation and assembly

5.2 Trench

To ensure that sufficient space is available for working, the base area of the trench must exceed the dimensions of the tank by > 100 mm on each side; the distance from solid constructions must be at least 1000 mm.

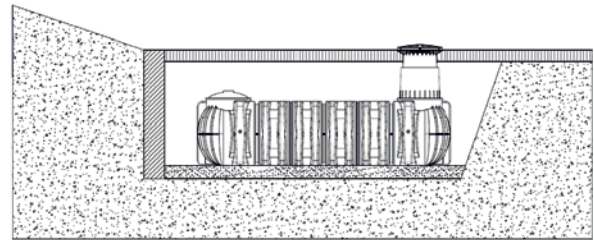
If the depth of the trench is > 1250 mm an embankment must be designed according to DIN 4124. The construction site must be horizontal and plane and must guarantee sufficient load-bearing capacity.

The depth of the trench must be dimensioned so that the max. earth coverage (see point 2 – installation conditions) above the tank is not exceeded. To use the system throughout the entire year, it is necessary to install the tank and those parts of the system which conduct water in the frost-free area. The frost-free depth is usually approx. 600 mm - 800 mm; precise information in this regard can be obtained from the responsible authority.

A layer of compacted, round-grain gravel (grain size 8/16, thickness approx. 100 - 150 mm) is applied as the foundation.

5.2.1 Slope, embankment, etc.

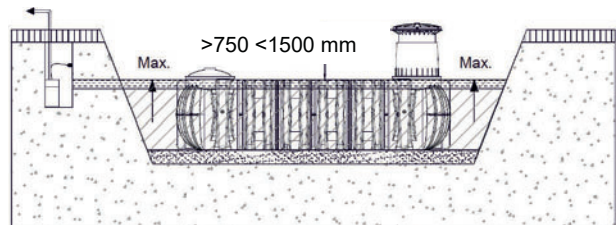
On installation of the tank in the immediate vicinity (< 5 m) of a slope, earthen mound or slope, a statically calculated supporting wall must be erected to absorb the soil pressure. The wall must exceed the dimensions of the tank by at least 500 mm in all directions, and must be located at least 1000 mm away from the tank.



5.2.2 Groundwater and cohesive (water-impermeable) soils (e.g. clay soil)

If it is anticipated that the tanks will be immersed deeper into the groundwater than is shown in the adjacent figure, sufficient dissipation must be ensured. (See table for max. immersion depth).

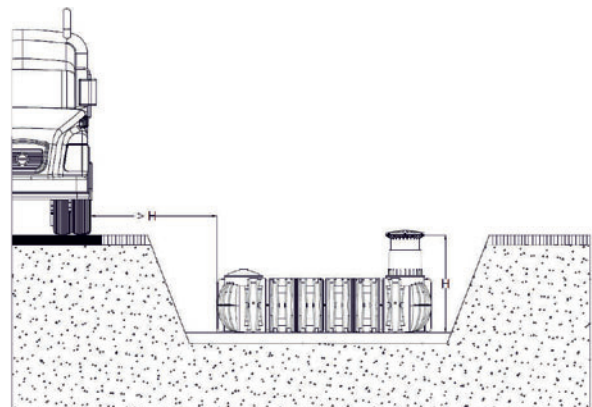
Dissipation of the drainage water (e.g. via an annular drainage system) is recommended in the case of cohesive, water-impermeable soils.



Tank	10000 L	15000 L	20000 L
max. immersion depth	1250 mm	1250 mm	1250 mm

5.2.3 Installation adjacent to surfaces used by vehicles

If the underground tanks are installed adjacent to surfaces which are used by heavy vehicles weighing over 3.5 t, the minimum distance away from these surfaces is at least the depth of the trench.

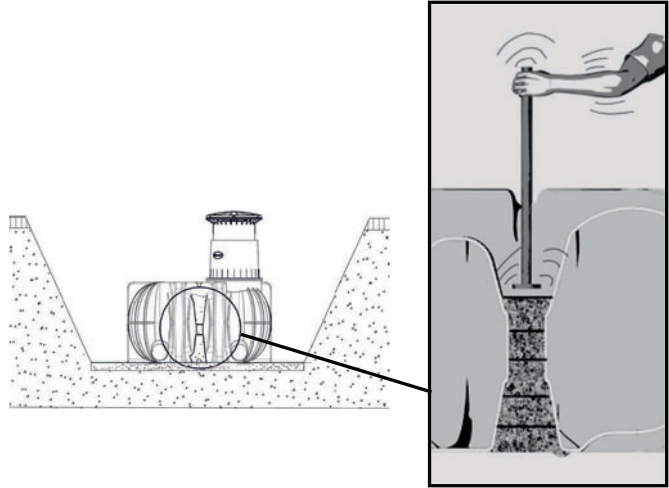


5.3 Insertion and filling

The tanks must be inserted, impact-free, into the prepared trench using suitable equipment. To avoid deformities, the tank is filled 1/3 with water before filling in the tank surrounding.

Afterwards the surrounding (roundgrain gravel, max. grain size 8/16) is then filled in layers of max. 30 cm steps and is compacted.

The individual layers as well as the medial support column must be well-compacted (manuel tamper). Damage to the tank must be avoided during compaction. Mechanical compaction machines must not be used under any circumstances. The surrounding towards the trench must be at least 100 mm wide.



5.4 Laying connections

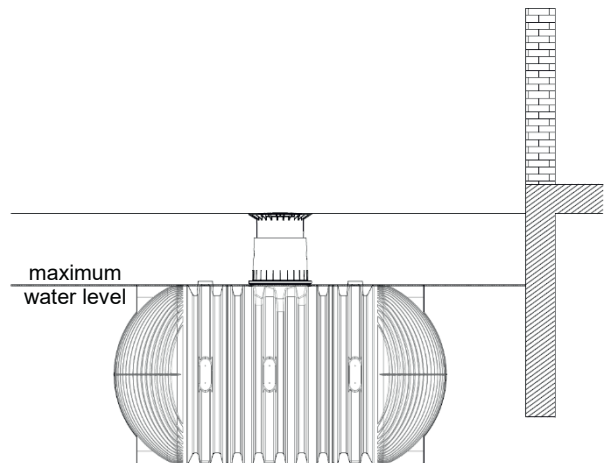
All connections should be fitted to the flat surfaces below the tank dome to ensure that the maximum water level in the tank is below the tank/tank dome connection.

The required holes can be produced with a circular cutter or hole saw.

All inlet and overflow pipes must be laid with an incline of at least 1% in the direction of flow (remember that subsequent settling may occur). All intake, pressure and control lines must be routed in an empty pipe, which must be laid at an angle to the tank, as straight as possible without any sagging. Any bends that are needed should be produced using 30° adapters.

Important: The empty pipe must be connected to an opening above the max. water level.

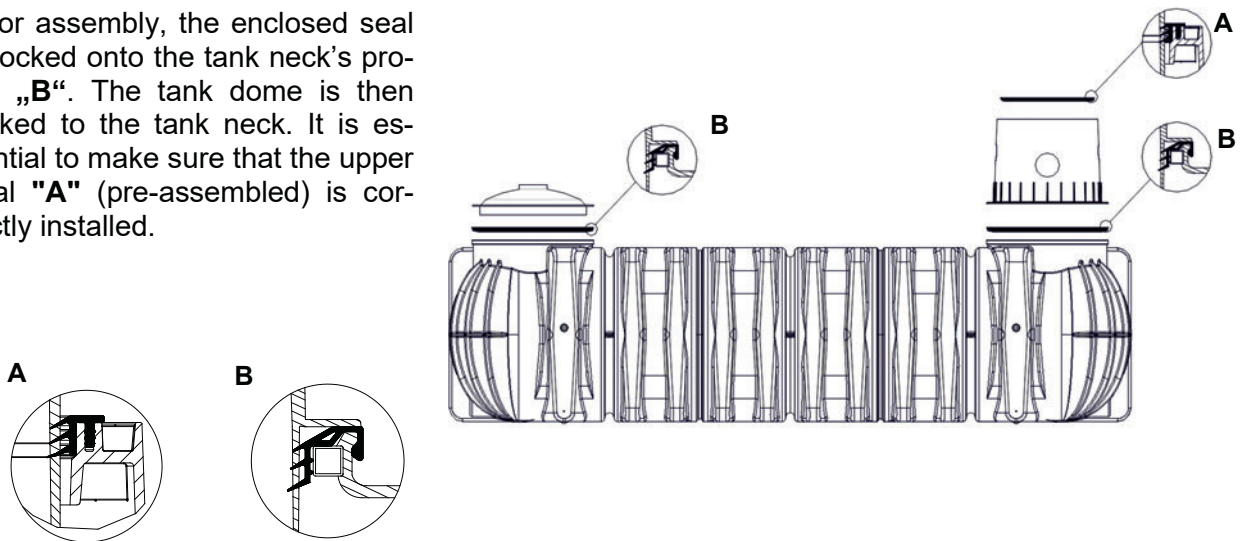
Please note: In order to fit the connections, please always use materials which are suitable for drinking water (PE screw connections, special seals, connection pipes and connection fittings).



6 Assembling the drinking water telescopic dome shaft

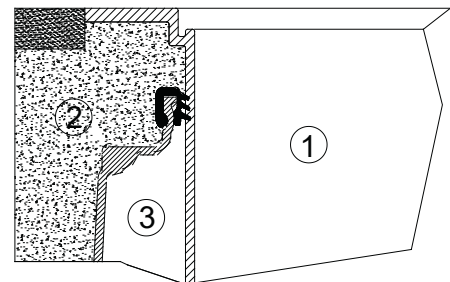
6.1 Assembling the drinking water telescopic dome shaft

Prior assembly, the enclosed seal is locked onto the tank neck's profile „B“. The tank dome is then locked to the tank neck. It is essential to make sure that the upper seal "A" (pre-assembled) is correctly installed.



6.2 Drinking water telescopic dome shaft

Important: To prevent loads from being transferred onto the tank, round-grain gravel ② (max. grain size 8/16) is filled in layers around the drinking water telescope ① and is evenly compacted. Damage to the tank dome ③ and telescope must be avoided during this step. **The cover is then positioned and is sealed to prevent entry by children. Tighten the threaded connection on the cover so tightly that it cannot be opened by a child!** For a professional installation of a drinking water cover, the telescopic dome shaft must reach about 20 cm above the ground level.

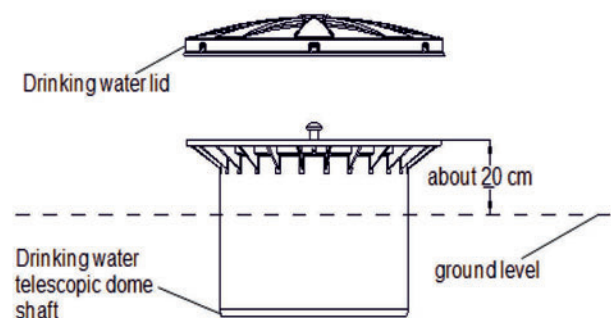


6.3 Drinking water lid

The drinking water telescope is provided with a second lid that rests on top. This is also always placed on the rim of the telescope, except when working in the tank.

The seal must be in place in the groove around the entire circumference before the lower telescope lid is positioned.

ATTENTION: The upper drinking water lid serves only as a protective cover and is **not safe to walk on!**



7 Assembly of the extension

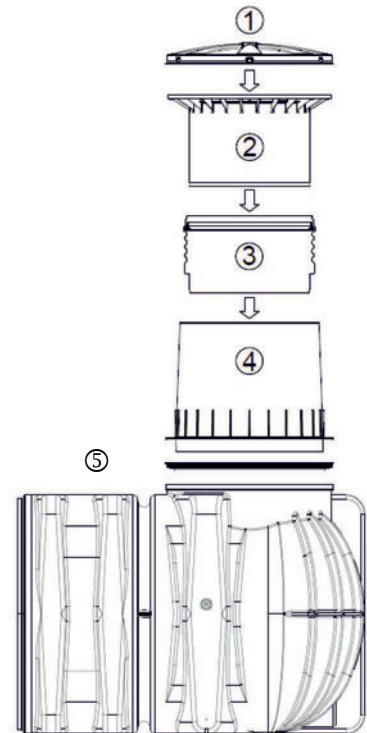
7 Assembly of the extension

7.1 Assembling the extension

For larger coverage heights an extension is needed. To insert the extension into the tank dome, soft soap is needed. Into the highest groove of the extension the profile seal is inserted and greased generously. Afterwards push the telescopic dome shaft into the extension and adapt it to the planned area surface.

max. earth-cover 1500 mm

- ① Drinking water lid
- ② Drinking water telescopic dome shaft (can be inclined by 5°)
- ③ Extension
- ④ Tank dome PLATIN XL/XXL drinking water underground tank
- ⑤ Profile seal



8 Inspection and servicing

The entire system must be checked for leaks, cleanliness and stability at least every three months.

The entire system should be serviced at intervals of approx. 5 years. In this case, all parts of the system must be cleaned and their function checked. Servicing should be carried out as follows:

- Drain the tank completely
- Clean surfaces and internal parts with water
- Remove all dirt from the tank
- Check that all internal parts are firmly seated.

9 Decommissioning & disposal

Note: At the end of its service life, the tank must be decommissioned and disposed of in accordance with local regulations. Check with your local authorities and make sure you comply with all legal requirements.

For disposal, completely dismantle the tank and separate the components by material type. Dispose of the materials separately for recycling in accordance with local regulations.

Notice d'installation et d'entretien Cuve PLATINE XL/XXL Eau Potable GRAF

PLATINE XL	Réf.
10000 L	390604
15000 L	390605

PLATINE XXL	Réf.
20000 L	391600



Afin de garantir le bon fonctionnement et la longévité de votre installation, il est important de respecter scrupuleusement les instructions de mise en place du fabricant. Tout manquement à ces règles annulera systématiquement la garantie.

Avant de positionner la cuve dans la fouille, il est important de vérifier que celle-ci n'a pas été endommagée.

L'installation doit être effectuée par un installateur professionnel.

Les notices manquantes peuvent être téléchargées sur www.graf.info ou demander directement auprès de la société GRAF.

Sommaire

1	Généralités	27
1.1	Sécurité	27
2	Conditions d'installation	28
3	Données techniques	29
3.1	Données techniques PLATINE XL/XXL	29
4	Montage de la cuve	30
5	Installation de la cuve	31
5.1	Terrain	31
5.2	Fouille	32
5.3	Mise en place et remplissage	33
5.4	Raccordements	33
6	Montage de la rehausse télescopique d'eau potable	34
6.1	Montage de la rehausse télescopique	34
6.2	Rehausse télescopique eau potable	34
6.3	Couvercle de protection	34
7	Montage de la rallonge	35
7.1	Montage de la rallonge	35
8	Inspection et entretien	36
9	Fermeture et élimination des déchets	37

1 Généralités

1.1 Sécurité

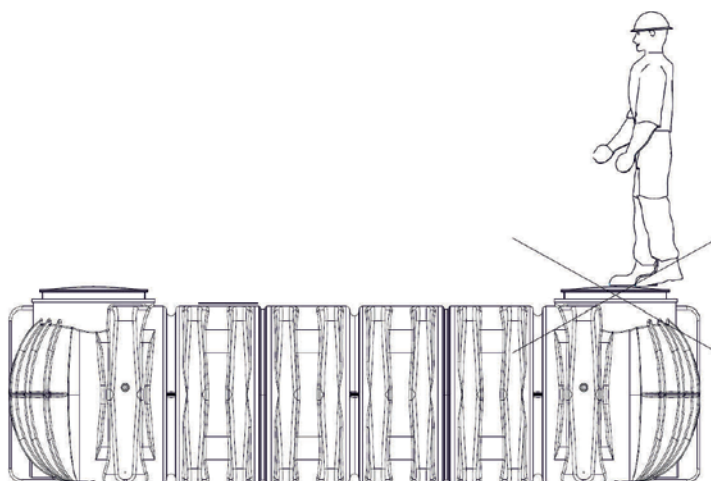
Les règles de sécurité doivent impérativement être respectées lors de l'installation de la cuve. Durant l'installation ou l'inspection de la cuve, une 2ème personne doit être présente.

Les instructions d'installation, de montage et l'entretien indiquées ci-après doivent être scrupuleusement respectées.

L'installation de la cuve et des accessoires doit être effectuée par un installateur professionnel.

Durant toute intervention sur la cuve ou les accessoires, l'installation complète doit être mise hors service.

Avant la mise en service, nettoyer soigneusement la cuve qui peut contenir des salissures ou de l'eau de pluie non filtrée suite au transport et au stockage



Le couvercle de protection provisoire placé sur la cuve lors de la livraison doit immédiatement être remplacé par la rehausse télescopique d'eau potable avec couvercle pour eau potable.

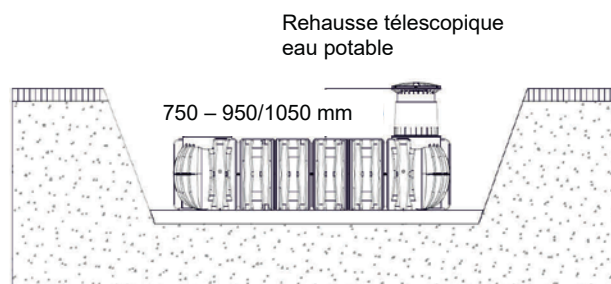
Seuls les couvercles et rehausse GRAF doivent être utilisés.

La société GRAF vous propose une large gamme d'accessoires compatibles avec la cuve. GRAF décline toute prise en charge sous garantie en cas d'utilisation d'accessoires non conformes.

2 Conditions d'installation

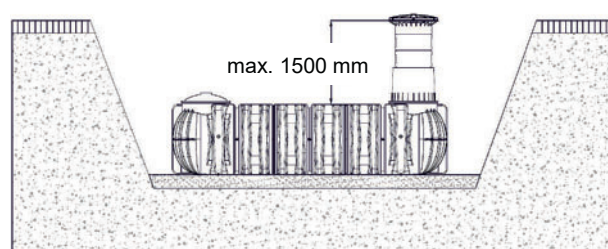
Hauteur de recouvrement avec maxi-dôme et rehausse télescopique eau potable.

Nous recommandons en générale l'utilisation de la rehausse télescopique eau potable adaptée.



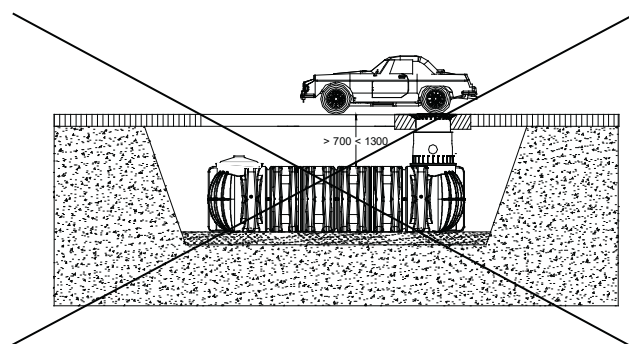
Hauteur de recouvrement max. avec 2 rallonges, maxi-dôme et rehausse télescopique eau potable.

(passage piétons uniquement)



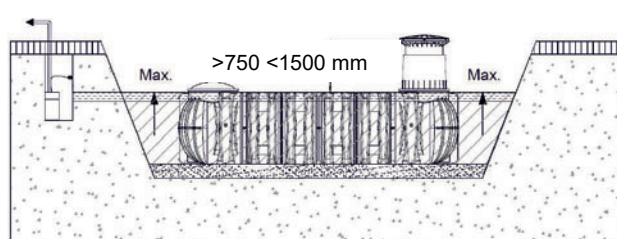
Pas de passage véhicule

(le rehausse télescopique eau potable. n'est prévue à cet effet)



Hauteur de recouvrement dans le cas d'une installation dans la nappe phréatique.

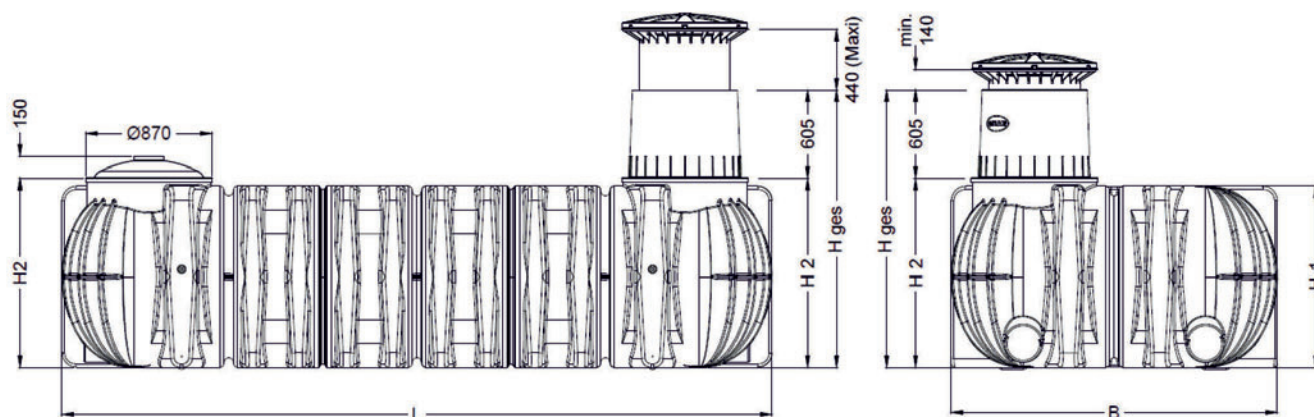
La partie hachurée de la cuve indique la profondeur d'immersion autorisée (pas de passage véhicule).



3 Données techniques

3 Données techniques

3.1 Données techniques PLATINE XL/XXL

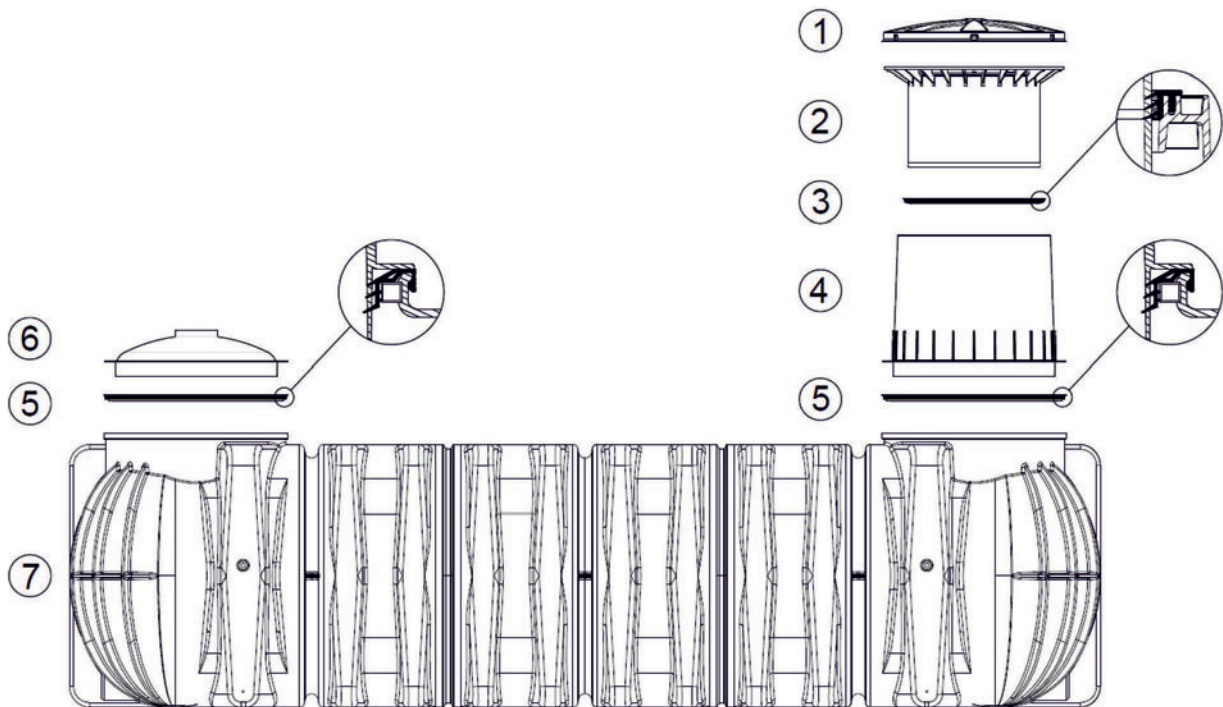


Volume de cuve	10000 L	15000 L	20000 L
Réf.	390604	390605	391600
Poids	500 kg	750 kg	940 kg
L (longueur)	4900 mm	7500 mm	9405 mm
B (largeur)	2250 mm	2250 mm	2250 mm
H1 (hauteur)	1250 mm	1250 mm	1250 mm
H2 (hauteur)	1300 mm	1300 mm	1300 mm
*Htot	1910 mm	1910 mm	1910 mm

*Htot = Hauteur totale

4 Montage de la cuve

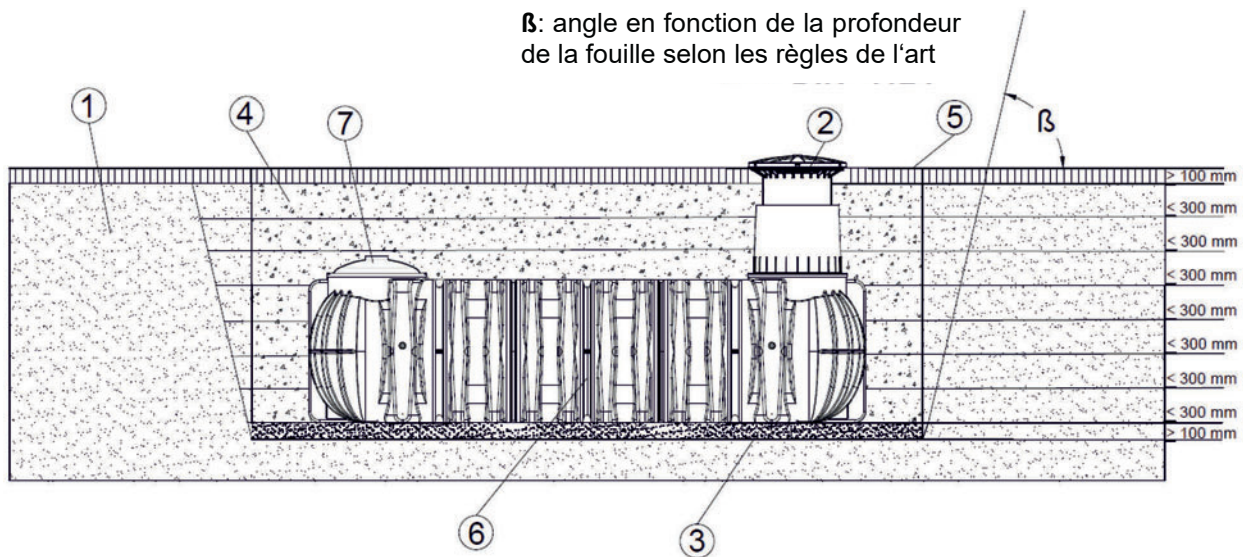
4 Montage de la cuve



- ① Couvercle de protection
- ② Rehausse télescopique eau potable (inclinable à 5°)
- ③ Joint profilé
- ④ Dôme
- ⑤ Joint pour assurer l'étanchéité entre le dôme et la cuve
- ⑥ Couvercle étanche
- ⑦ Cuve PLATINE XL/XXL eau potable

5 Installation de la cuve

5 Installation de la cuve



- ① Terre
- ② Rehausse télescopique eau potable
- ③ Lit de pose en gravier compacté
- ④ Remblai (Gravier rond 8/16 ou approchant)
- ⑤ Couche de recouvrement
- ⑥ Cuve PLATINE XL/XXL eau potable
- ⑦ Couvercle étanche

5.1 Terrain

Avant l'installation de la cuve, les points suivants doivent être vérifiés :

- Nature du terrain
- Hauteur de la nappe phréatique et capacité de drainage du sol
- Charges devant être supportées par la cuve

Les démarches et études à la parcelle doivent être réalisées conformément à la réglementation en vigueur afin d'évaluer les contraintes liées à la nature du sol.

5 Installation de la cuve

5.2 Fouille

La fouille doit avoir des dimensions suffisantes pour permettre une bonne mise en place de la cuve. Prévoir un minimum de 100mm de chaque côté autour de la cuve et 1m de toutes fondations.

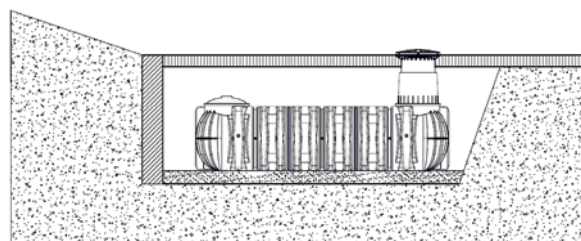
Au-delà d'une profondeur de 1250mm, il convient de terrasser une pente, pour éviter tout accident d'éboulement. Le terrain autour de la cuve doit être plan et homogène, et garantir une surface portante suffisante.

La profondeur de la fouille doit être calculée de manière à ce que le recouvrement corresponde aux instructions (voir point 2 – Conditions d'installation). Pour une utilisation tout au long de l'année la cuve et tous ses accessoires doivent être mis hors gel. En temps normal, la profondeur hors-gel se situe autour de 600 mm à 800 mm environ, renseignez-vous auprès de votre commune pour obtenir les données exactes.

En fond de fouille, mettez en place un lit de pose en gravier rond 8/16 ou approchant d'une épaisseur de 100 à 150 mm.

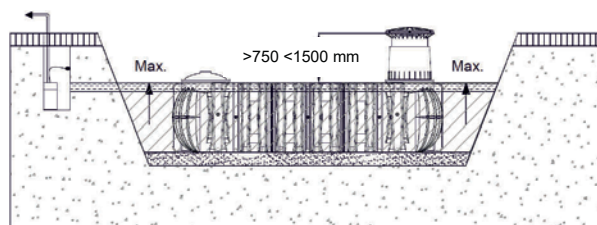
5.2.1 Pentés, talus

Pour toute implantation de la cuve à proximité d'une pente (< 5 m), d'un monticule de terre ou d'un talus, il est impératif de prévoir un mur de soutènement issu d'un calcul de résistance statique pour contenir la poussée du terrain. Le mur devra être plus large d'au moins 500mm de toutes les directions de la cuve et avec un éloignement minimal d'au moins 1000mm.



5.2.2 Nappe phréatique et terrain argileux

Dans le cas où les cuves seraient enterrées plus profondément que sur le schéma ci-contre, (pour la profondeur maximale d'immersion dans la nappe voir tableau ci-contre) et dans le cas d'un terrain argileux ou non perméable (non drainant), il est impératif d'évacuer les eaux par un drainage tout autour en partie haute de la cuve.

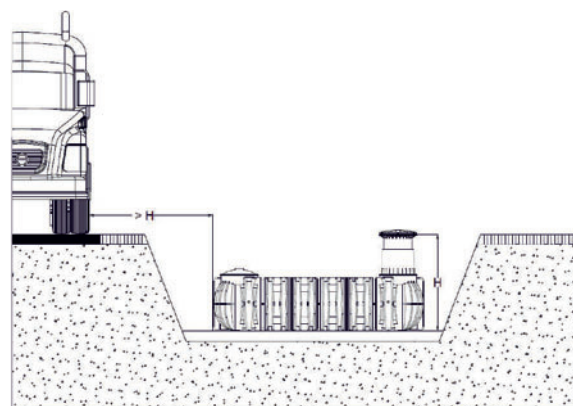


Si nécessaire relier le tuyau de drainage à un tuyau vertical DN 300 équipé d'une pompe de relevage. Le bon fonctionnement de cette pompe doit être vérifié régulièrement.

Cuve	10000 L	15000 L	20000 L
profondeur d'immersion maximale	1250 mm	1250 mm	1250 mm

5.2.3 Installation à proximité de surfaces roullantes

La distance entre la cuve PLATINE et la surface roullante doit être au moins aussi grande que la profondeur de la fouille (H). Une distance plus courte pourrait provoquer l'écrasement total de la cuve.



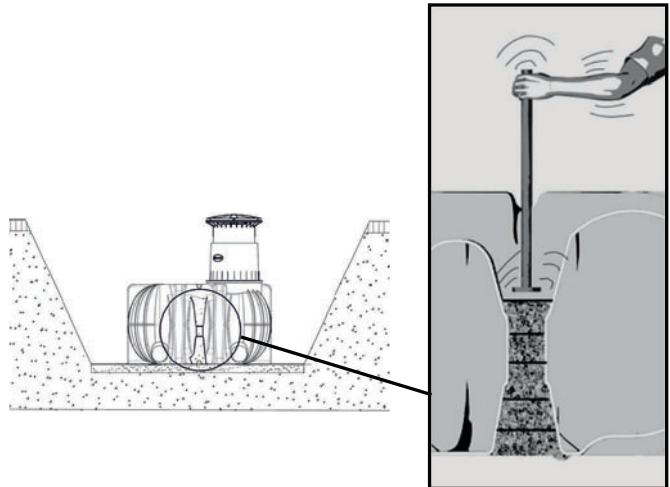
5 Installation de la cuve

5.3 Mise en place et remplissage

Les cuves doivent être installées dans la fouille grâce à un matériel adapté. L'espace entre la fouille et la cuve doit être au minimum de 100 mm.

Remplir d'eau 1/3 de la cuve **avant de remblayer** progressivement par couches successives de 30 cm de gravier rond 8/16 sur le pourtour de la cuve ainsi que toutes les cavités, jusqu'au recouvrement total.

Attention ! Ne jamais tasser le remblai avec un engin de terrassement.



5.4 Raccordements

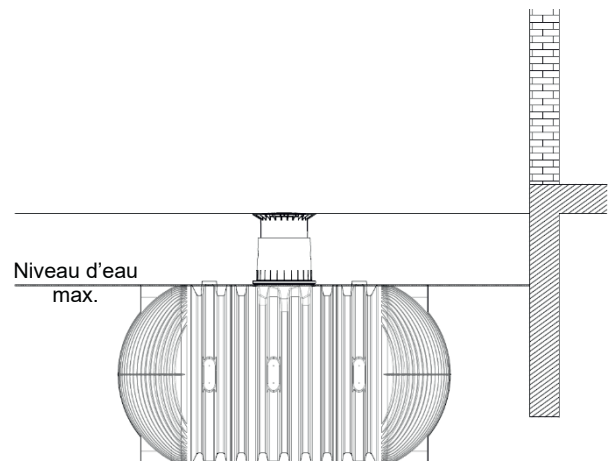
Le raccordement doit se faire aux entrées et sorties prévues sur le dôme, pour garantir un remplissage maximal en eau dans la cuve.

Les perçages sont à réaliser avec une scie cloche.

Les tuyaux d'arrivées et de trop-plein doivent être posés avec une pente d'au moins 1 % dans le sens de l'écoulement (prendre en compte de futurs tassements éventuels du terrain). Tous les tuyaux d'aspiration, de pression et de régulation doivent être placés dans un fourreau, lequel doit être posé en pente sans coudes. Si des coudes doivent être mis en place, utiliser des coudes à 30°.

Important : le fourreau est à relier à l'une des ouvertures de la cuve se trouvant au-dessus du niveau de trop-plein.

Attention : pour les raccordements, utilisez exclusivement des matériaux pour contact eau potable (raccords en PE, joints spéciaux, tuyaux et flexibles de raccordement).

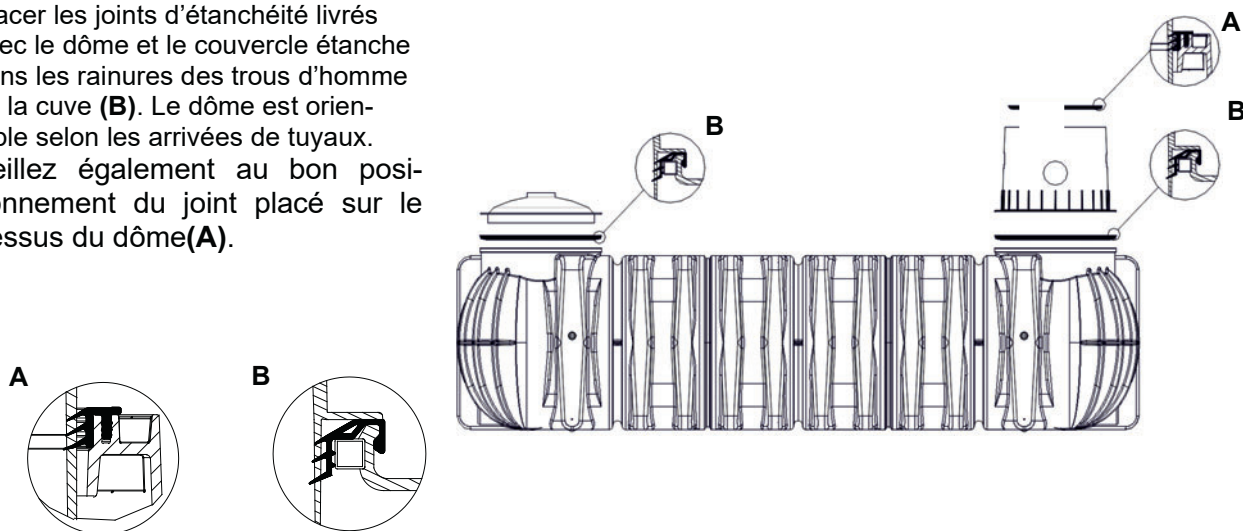


6 Montage de la rehausse télescopique d'eau potable

6 Montage de la rehausse télescopique d'eau potable

6.1 Montage de la rehausse télescopique

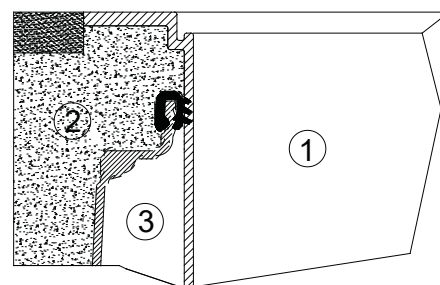
Placer les joints d'étanchéité livrés avec le dôme et le couvercle étanche dans les rainures des trous d'homme de la cuve (B). Le dôme est orientable selon les arrivées de tuyaux. Veillez également au bon positionnement du joint placé sur le dessus du dôme (A).



6.2 Rehausse télescopique eau potable

Attention: afin de ne pas reporter une charge extérieure sur la cuve, remblayer le pourtour de la rehausse ① avec du gravier ronds ② granulométrie max. 8/16 et compacter régulièrement. Il faut alors veiller à ne pas abîmer le dôme ③ ni la rehausse ①. Poser le couvercle sur la rehausse et verrouiller solidement (sécurité enfants).

Attention ! Serrer vis et boulons de façon qu'un enfant ne puisse pas les ouvrir !

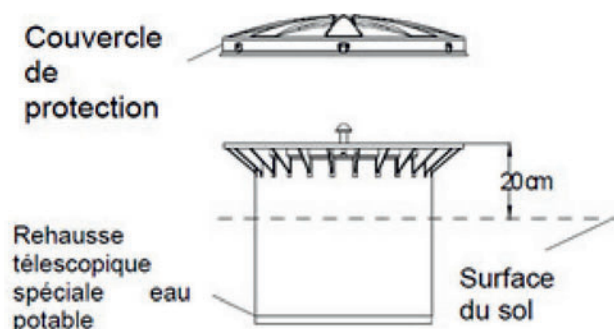


6.3 Couvercle de protection

La rehausse télescopique eau potable est équipée d'un couvercle de protection. Enlever uniquement les couvercles pour travaux et maintenance.

Avant de clipser le couvercle de protection sur la rehausse, vérifier le bon positionnement du joint d'étanchéité

Attention : Aucun passage ni même piétons sur la rehausse eau potable avec couvercle de protection.



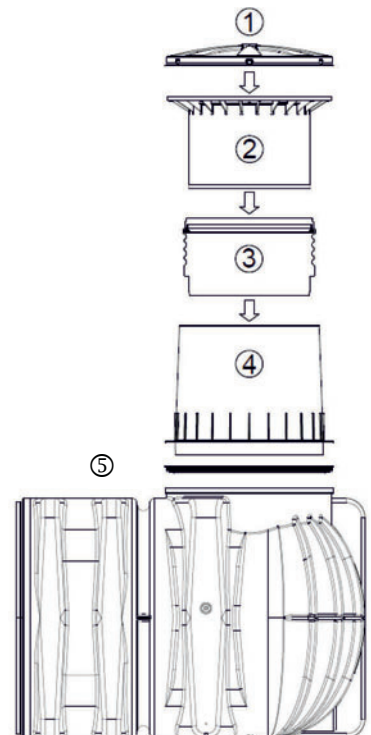
7 Montage de la rallonge

7.1 Montage de la rallonge

Pour un remblai plus conséquent, il est nécessaire d'utiliser la rallonge muni d'un joint: enduire généreusement le joint avec de la graisse blanche. Enduire également de graisse blanche la rehausse télescopique, glisser celle-ci dans le dôme de la cuve et ajuster la hauteur au niveau du sol.

Recouvrement maximal : 1500 mm

- ① Couvercle de protection
- ② Rehausse télescopique eau potable (inclinaison à 5°)
- ③ Rallonge
- ④ Dôme Cuve PLATINE XL/XXL eau potable
- ⑤ Joint profilé



8 Inspection et entretien

L'étanchéité, la propreté et la stabilité de la cuve doivent être vérifiés environ tous les trois mois.

L'entretien de l'ensemble de l'installation doit être effectué environ tous les cinq ans. Tous les accessoires doivent être vérifiés et nettoyés. Procéder comme indiqué ci-après:

- Vider entièrement la cuve
- Enlever les résidus restant avec une spatule souple
- Nettoyer les parois et les accessoires avec de l'eau
- Vérifier le bon positionnement des accessoires

9 Fermeture et élimination des déchets

Remarque: à la fin de sa durée de vie, la cuve doit être mise hors service et éliminée conformément aux réglementations locales en vigueur. Renseignez-vous auprès des autorités compétentes et respectez les dispositions légales.

Démontez complètement la cuve pour l'éliminer et séparez les composants par type de matériau. Déposez les matériaux séparément pour qu'ils soient recyclés conformément aux réglementations locales.

Instrucciones para montaje y mantenimiento del GRAF PLATIN XL/XXL depósito plano de agua potable

PLATIN XL N° pedido

10000 L 390604

15000 L 390605

PLATIN XXL N° pedido

20000 L 391600



Se deben tener en cuenta obligatoriamente todos los puntos indicados en estas instrucciones. En caso de no seguir estas indicaciones se perderán todos los derechos de garantía. Para todos los artículos complementarios adquiridos a través de GRAF, se suministran instrucciones de montaje adjuntas a los embalajes de transporte.

Se debe realizar una revisión de los tanques por si hubiera daños antes de la colocación en la fosa.

En caso de no disponer de las instrucciones de montaje las puede descargar en www.graf.info o solicitarlas a Graf.

Índice de contenido

1	Indicaciones generales	39
1.1	Seguridad	39
2	Condiciones de instalación	40
3	Datos técnicos	41
3.1	Datos técnicos PLATIN XL/XXL	41
4	Construcción del tanque	42
5	Instalación y montaje	43
5.1	Terreno para la instalación	43
5.2	Fosa	44
5.3	Colocación y relleno	45
5.4	Realización de las conexiones	45
6	Montaje de la cúpula y cubierta telescópica para agua potable	46
6.1	Montaje de la cubierta telescópica para agua potable	46
6.2	Cubierta telescópica para agua potable	46
6.3	Tapa para agua potable	46
7	Montaje de la extensión	47
7.1	Montaje de la extensión (cuando ésta sea necesaria)	47
8	Inspección y mantenimiento	48
9	Desmantelamiento y eliminación	49

1 Indicaciones generales

1.1 Seguridad

En la ejecución de todos los trabajos deben seguirse las prescripciones pertinentes de prevención de accidentes según BGV C22. Particularmente, en la inspección personal del depósito se requiere una segunda persona para fines de seguridad.

Por lo tanto se deben seguir las prescripciones y normas correspondientes a la ejecución de los trabajos de instalación, montaje, mantenimiento y reparación. Encontrará mayor información en los párrafos correspondientes en estas instrucciones.

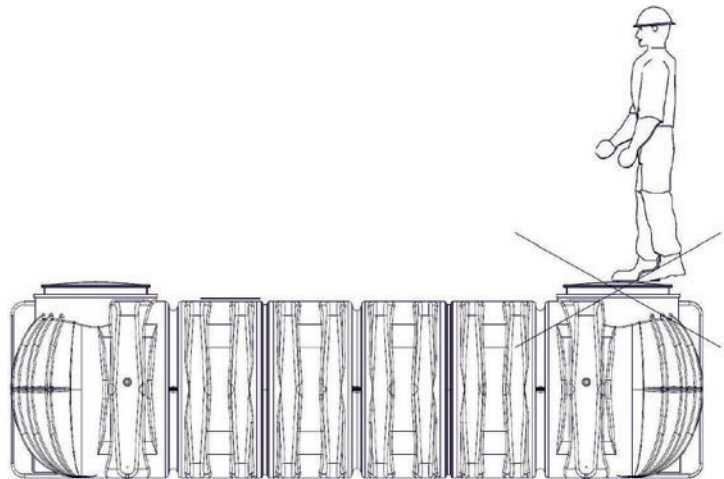
Antes de la ejecución de los trabajos en el equipo o en piezas individuales del equipo debe ponerse toda la instalación fuera de servicio, protegiéndola simultáneamente contra una puesta en marcha no autorizada.

Antes de la puesta en servicio, el tanque debe limpiarse bien, ya que debido al transporte y almacenamiento es posible que se haya acumulado suciedad y agua de lluvia en el depósito.

El recipiente del depósito debe mantenerse siempre cerrado, ya que de manera contraria existe un alto riesgo de accidentes.

Se deben usar exclusivamente cubiertas originales de GRAF o bien cubiertas cuyo uso ha sido autorizado por escrito por GRAF.

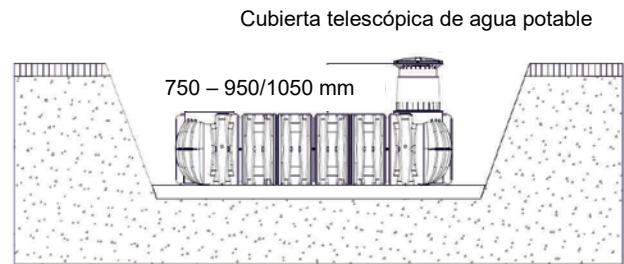
La compañía GRAF ofrece un amplio surtido de accesorios que han sido adaptados entre sí y que pueden ampliarse para formar sistemas completos. El uso de accesorios no aprobados por GRAF da lugar a la pérdida de la garantía legal/comercial.



2 Condiciones de instalación

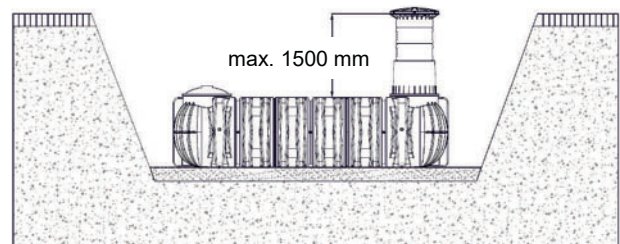
Alturas de cubrimiento con cúpula y cubierta telescópica para agua potable en zonas verdes.

En general, recomendamos el uso de la cubierta telescópica para agua potable.



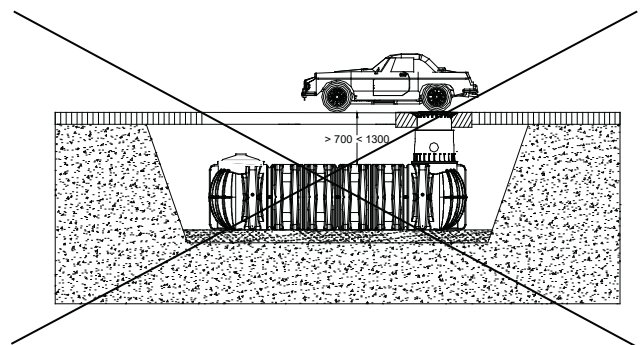
Altura máxima de cubrimiento con extensión, cúpula y cubierta telescópica para agua potable.

(sólo en zonas verdes sin aguas subterráneas ni capas freáticas)



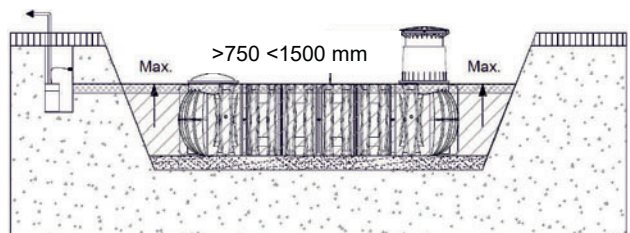
El tanque no debe ser instalado en una zona de tráfico de vehículos

(la cubierta telescópica para agua potable no es transitable por vehículos)



Alturas de cubrimiento en instalación con aguas subterráneas – el área rayada especifica la altura máxima donde puede llegar el agua respecto al depósito.

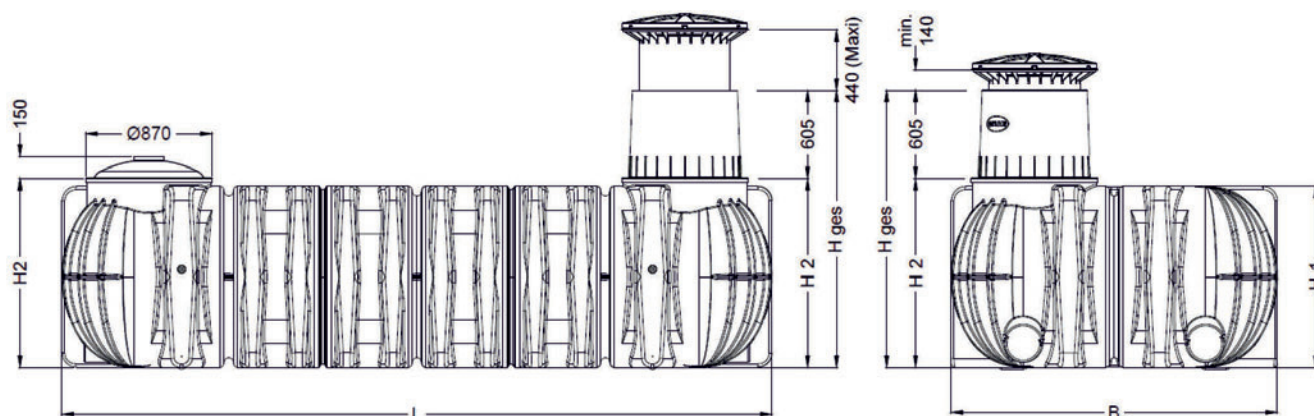
(siempre en áreas no transitables por vehículos)



3 Datos técnicos

3 Datos técnicos

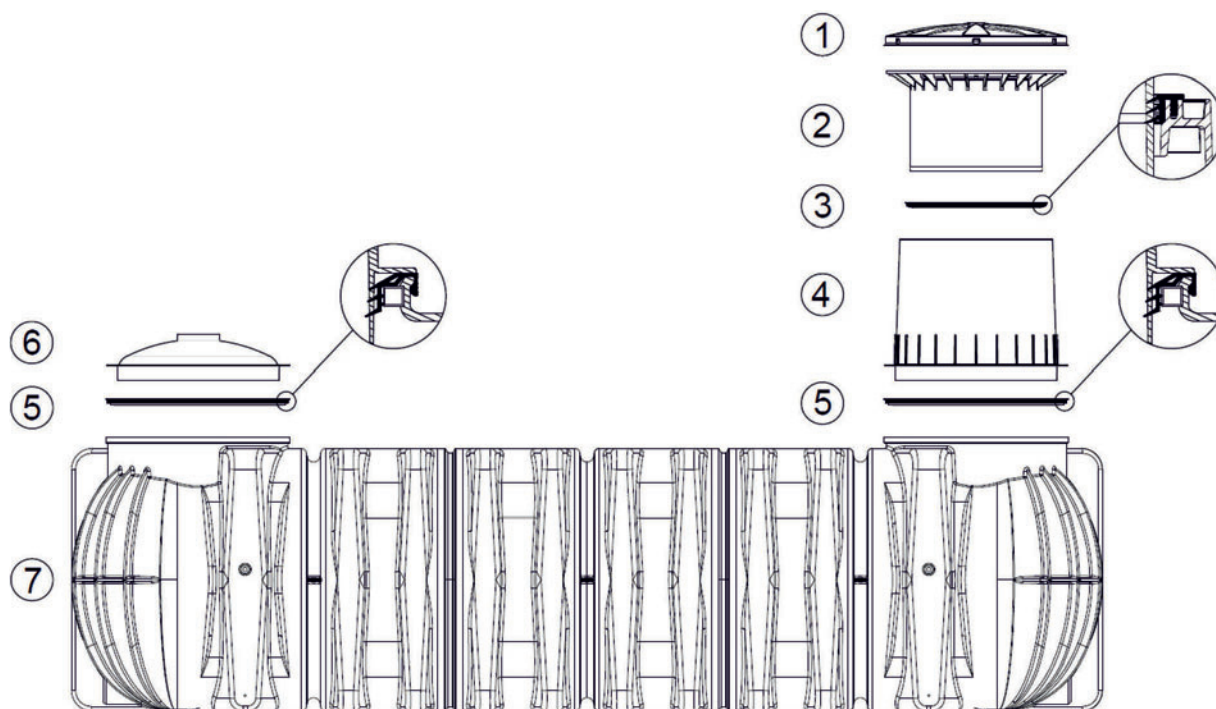
3.1 Datos técnicos PLATIN XL/XXL



Tanque	10000 L	15000 L	20000 L
Nº pedido	390604	390605	391600
Peso	500 kg	750 kg	940 kg
L (longitud)	4900 mm	7500 mm	9405 mm
B (anchura)	2250 mm	2250 mm	2250 mm
H1 (altura)	1250 mm	1250 mm	1250 mm
H2 (altura)	1300 mm	1300 mm	1300 mm
Atot*	1910 mm	1910 mm	1910 mm

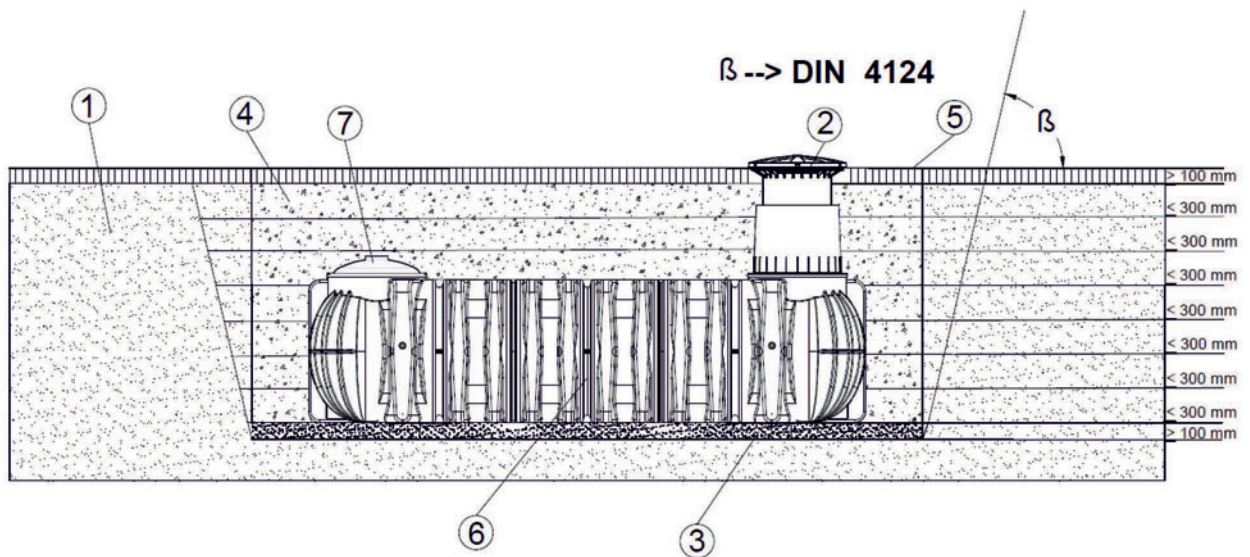
*Atot = Altura total

4 Construcción del tanque



- ① Tapa para agua potable
- ② Cubierta telescópica para agua potable (inclinable en 5°)
- ③ Junta entre cubierta y cúpula
- ④ Cúpula del tanque
- ⑤ Junta de la cúpula
- ⑥ Cúpula – Taponos de Sellado
- ⑦ PLATIN XL/XXL depósito plano de agua potable

5 Instalación y montaje



- ① Tierra
- ② Cubierta telescópica para agua potable
- ③ Base de grava
- ④ Envoltura (grava de grano redondo, granulación máx. 8/16)
- ⑤ Capa de cubrimiento
- ⑥ PLATIN XL/XXL depósito plano de agua potable
- ⑦ Cúpula –Tapones de Sellado opfen

β --> DIN 4124 a 1250 mm profundidad de la fosa

5.1 Terreno para la instalación

Antes de la instalación se requiere obligatoriamente la aclaración de los siguientes puntos:

- Aptitud de técnica de construcción del terreno según DIN 18196
- Niveles de aguas subterráneas máximos o bien capacidad de infiltración del terreno
- Tipos de carga presentados in situ, p. ej. tráfico

Para la determinación de las condiciones físicas del terreno debe solicitarse un dictamen pericial de terreno de la oficina municipal de obras y construcciones.

5 Instalación y montaje

5.2 Fosa

Para que haya suficiente espacio de trabajo, se requiere que la superficie base de la fosa de obra sobresalga en > 100 mm en cada lado sobre las dimensiones del tanque. La distancia hacia otros edificios y construcciones sólidas debe alcanzar al menos 1000 mm.

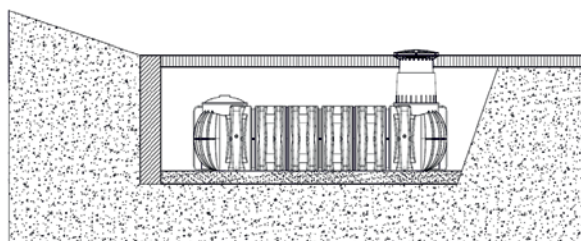
Si el foso está > 1250 mm cerca de un terraplén debe diseñarse según la norma DIN 4124. El terreno debe estar horizontal y plano y contar además con suficiente capacidad de carga.

La profundidad de la fosa debe estar dimensionada de tal manera que no se pueda sobrepasar el cubrimiento máximo (véase el punto 2 – Condiciones de instalación) sobre el tanque. Para la utilización del equipo durante todo el año se requiere la instalación del tanque y de las piezas conductoras de agua del equipo en un área libre de heladas. Por lo general, la profundidad libre se encuentra aprox. en 600 mm – 800 mm; las indicaciones precisas deben comprobarse con la autoridad encargada.

Como base puede aplicarse una capa de grava de grano redondo compactada (granulación 8/16, grosor aprox. 100 - 150 mm).

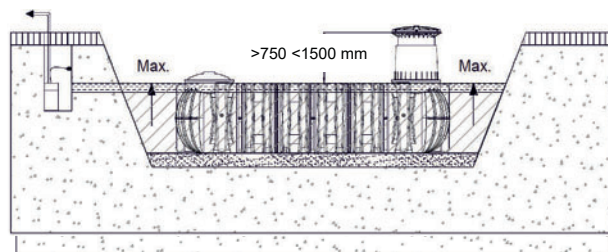
5.2.1 Localización oblicua, pendientes, etc.

En caso de instalar el tanque en cercanía inmediata (< 5 m) de una pendiente, de un montón de tierra o un talud, se requiere el levantamiento de un muro de contención estáticamente calculado para la compensación de la presión de la tierra. El muro debe sobrepasar las dimensiones del tanque 500 mm en todas las direcciones y alcanzar una distancia mínima de 1000 mm al tanque.



5.2.2 Aguas subterráneas y terrenos coherentes (impermeables al agua, p. ej. tierras arcillosas)

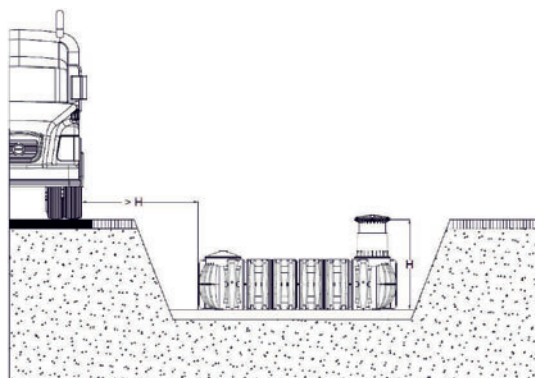
Si existe la posibilidad que el tanque se pueda sumergir a más profundidad en aguas subterráneas que en la ilustración adjunta (a más de la mitad), debe asegurarse una derivación suficiente (véase la tabla para la profundidad máxima de inmersión). En caso de suelos coherentes e impermeables al agua se recomienda una derivación del agua de infiltración (p. ej. mediante un sistema de drenaje).



Tanque	10000 L	15000 L	20000 L
máxima de inmersión	1250 mm	1250 mm	1250 mm

5.2.3 Instalación cerca de superficies transitadas

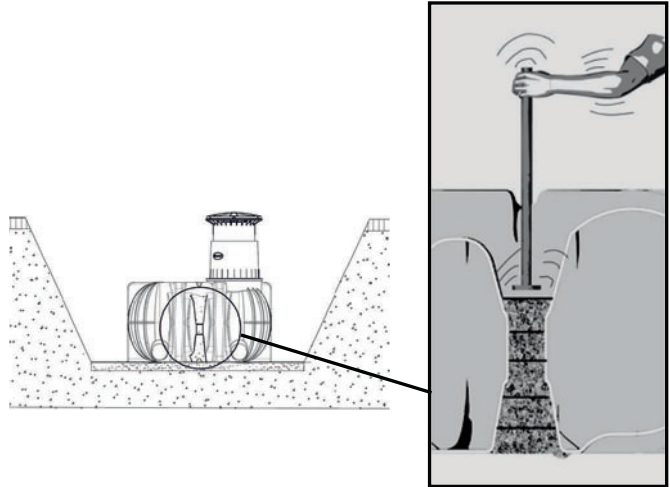
Si el depósito se instala junto a una superficie transitada por vehículos pesados de más de 3,5 t, la distancia mínima de separación, es la misma que la de la profundidad del foso (H).



5.3 Colocación y relleno

Cubra el interior de la zanja excavada con una base de grava. La grava debe ser redondeada con un máximo de granulación del 8/16. No se podrán utilizar elementos punzantes.

Nunca depositar desechos de obra. Introduzca el tanque en el interior de la zanja evitando golpes y usando maquinaria adecuada. **Rellene el tanque de agua hasta 1/3 de su capacidad, antes de cubrirlo con grava.** Después llene gradualmente la zanja de grava o de grava mezclada con arena formando capas de 30 cm y compactado sucesivamente hasta la parte inferior de la cúpula. Compactar con atención todos los nervios, así como la columna de soporte del medio.



Es importante compactar bien cada una de las capas para evitar movimientos posteriores. No utilice una compactadora mecánica en ningún caso. Los alrededores de la zanja deben tener una distancia mínima de 100 mm entre el tanque y la pared.

5.4 Realización de las conexiones

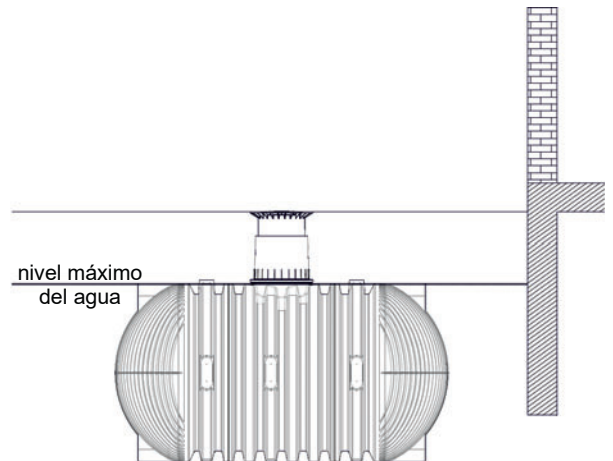
Todas las conexiones deben realizarse en una area plana debajo de la cúpula del depósito, para garantizar que el nivel de agua máximo dentro del depósito quede por debajo de la conexión entre el depósito y la cúpula.

Los agujeros necesarios pueden realizarse con un taladro.

Todas las tuberías de entrada o salida deben instalarse con una pendiente de un 1%, como mín., en sentido del caudal (teniendo en cuenta los posibles asentamientos posteriores). Todas las tuberías de aspiración, presión y control deben instalarse dentro de un tubo vacío que forme pendiente hacia el depósito, colocado lo más recto posible, sin flexión. Los codos necesarios deben realizarse con accesorios de 30°.

Importante: El tubo vacío debe conectarse a una abertura situada por encima del nivel de agua máximo.

Atención: Para el montaje de las conexiones hay que utilizar exclusivamente materiales aptos para usos alimentarios (racores de PE, juntas especiales, tubos y bocas de conexión).

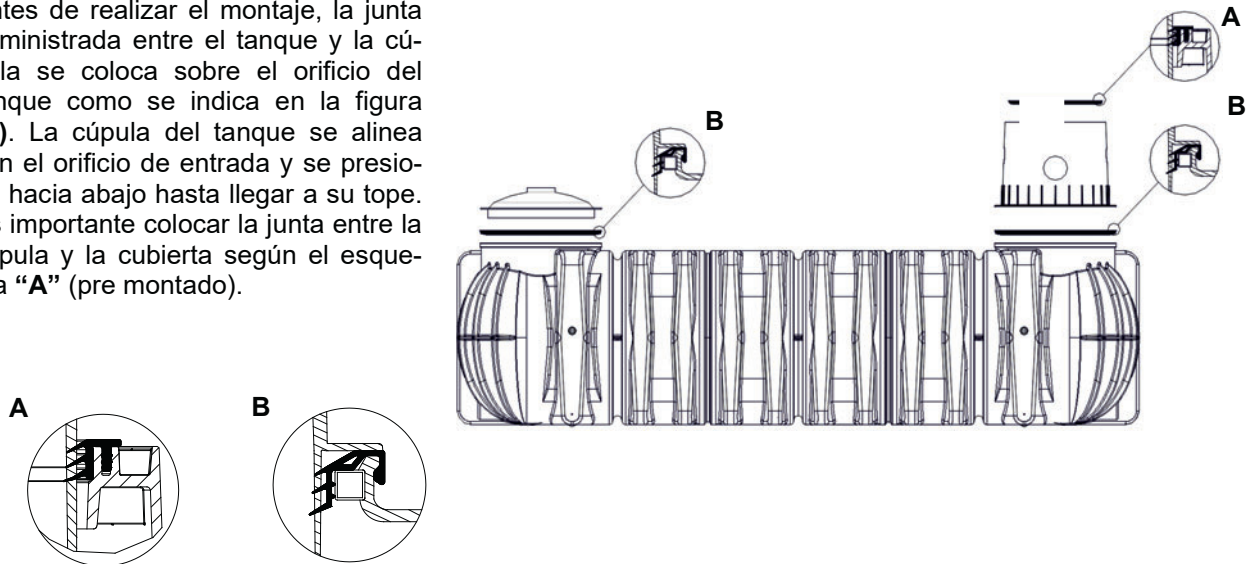


6 Montaje de la cúpula y cubierta telescópica para agua potable

6 Montaje de la cúpula y cubierta telescópica para agua potable

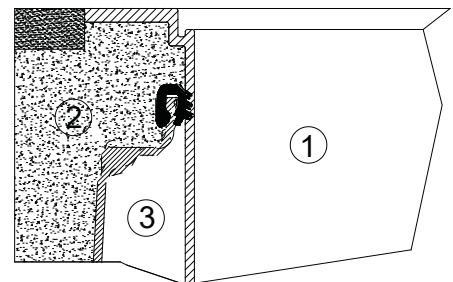
6.1 Montaje de la cubierta telescópica para agua potable

Antes de realizar el montaje, la junta suministrada entre el tanque y la cúpula se coloca sobre el orificio del tanque como se indica en la figura (B). La cúpula del tanque se alinea con el orificio de entrada y se presiona hacia abajo hasta llegar a su tope. Es importante colocar la junta entre la cúpula y la cubierta según el esquema "A" (pre montado).



6.2 Cubierta telescópica para agua potable

Importante: Para evitar la transmisión de cargas al recipiente, se rellena la parte exterior de la cubierta telescópica para agua potable ① con grava de grano redondo ② (con granulación máx. de 8/16) y se compacta homogéneamente. Tiene que evitarse dañar la cúpula ③ o la cubierta. **A continuación se coloca la tapa y se cierra de forma segura contra los niños. ¡El tornillo en la tapa debe apretarse fuertemente para que no pueda ser abierta por un niño!** Para utilizar el cobertor para agua potable la cubierta telescópica debe posicionarse a aprox. 20 cm. por encima de la superficie del terreno.

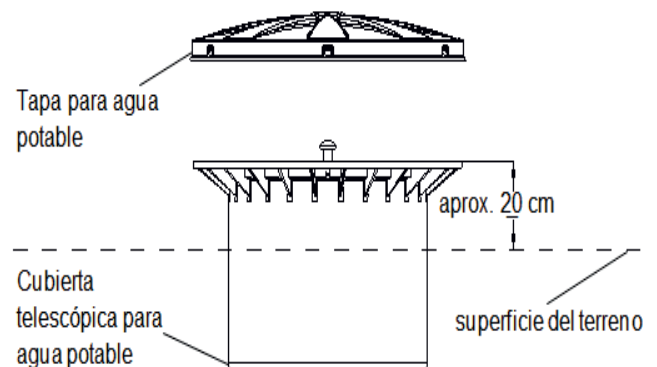


6.3 Tapa para agua potable

El telescopio para agua potable está provisto de una segunda tapa superpuesta. Ésta también se encuentra insertada siempre en el borde del telescopio, excepto durante los trabajos en el depósito.

Antes de colocar la tapa telescópica inferior se debe insertar la junta en la ranura en todo el contorno.

ATENCIÓN: La tapa para agua potable superior sólo sirve como cubierta de protección y **no es transitable**.



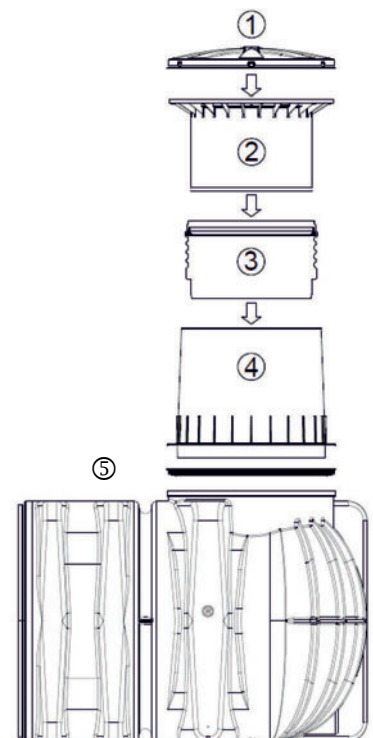
7 Montaje de la extensión

7.1 Montaje de la extensión (cuando ésta sea necesaria)

Introduzca la junta correspondiente (incluida en el envío) en la parte superior de la extensión usando el líquido lubricante. Asegúrese de que la junta está bien colocada. Lubrique la junta superior de la cúpula para facilitar la introducción de la extensión. Lubrique la junta superior de la extensión para facilitar la introducción de la cubierta. Adapte la extensión y la cubierta a la superficie del terreno.

máx. cubierta de tierra 1500 mm

- ① Tapa para agua potable
- ② Cubierta telescópica para agua potable (inclinable en 5°)
- ③ Extensión
- ④ Cúpula PLATIN XL/XXL depósito plano de agua potable
- ⑤ Junta de la cúpula



8 Inspección y mantenimiento

Debe controlarse trimestralmente la estanqueidad, limpieza y seguridad de la instalación.

El mantenimiento de la instalación debe realizarse con una frecuencia de 5 años. En esto deben limpiarse todas las piezas de la instalación y se ha de realizar una verificación de su funcionalidad. En los mantenimientos debe procederse del siguiente modo:

- Vaciado completo del tanque
- Limpieza de las superficies y piezas de montaje con agua
- Eliminación completa de la suciedad acumulada en el tanque.
- Comprobar que todas las partes del montaje están asentadas correctamente.

9 Desmantelamiento y eliminación

Nota: Al final de su vida útil, el depósito debe desmantelarse y eliminarse de acuerdo con las normas locales vigentes. Infórmese en las autoridades competentes y cumpla con las normas legales.

Desmonte completamente el depósito para su eliminación y separe los componentes por tipo de material. Entregue los materiales por separado para su reciclaje de acuerdo con las normas locales.

